



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 5/18



Foto oben: 1. Tennisherren Freudentanz #Unabsteigbar
Foto u. li.: U16/U18 HH-Mannschaftsmeisterschaften
Foto Mitte re.: H50 bei der DM-Endrunde
Foto unten re.: H60 bei der DM-Endrunde

Vorwort



THE TEN. EIN ANSPRUCH.

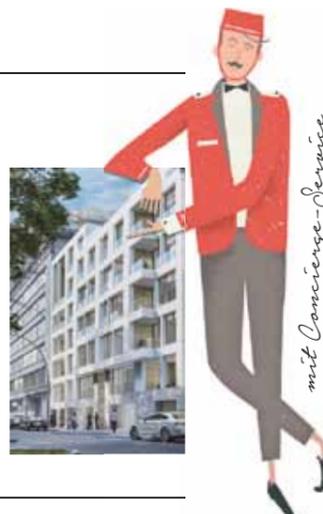
THE-10.DE

Im Fall von **THE 10** zieht die Lage – Alsterufer 10 – sogleich größte Aufmerksamkeit auf sich. Hier, wortwörtlich am Ufer der Alster, entsteht ein Refugium, das Ihnen alle Annehmlichkeiten des Lebens in der Hansestadt bietet: **THE 10. Studios, Luxury Flats und Penthouses, sämtlich mit Alsterblick, in unterschiedlicher Größe und auf höchstem Niveau. In einem Haus, das in jeder Hinsicht der exzellenten Lage gerecht wird.**

VERKAUF VON

21 WOHNHEIMTEILEN mit Größen von ca. 60 m² – ca. 600 m² und
2 GEWERBEEINHEITEN mit Größen von ca. 58 m² und ca. 129 m²

Angaben nach EnEV: Bedarfsausweis, Baujahr 2018, Nah-/Fernwärme KWK, Energiekennwert: 63,2 kWh/(m²a), B



mit Concierge-Service

VERKAUF DURCH: **graubner** IMMO CONCEPT +49 40 30 22 71 - 30

Grossmann & Berger +49 40 350 80 2 - 0

Liebe Mitglieder,

Am 01.11.2018 geht meine Amtszeit als 1. Vorsitzender und Präsident unseres Clubs, dem „Der Club an der Alster“, zu Ende. Dieses Vorwort wird ein ganz persönliches und soll Ihnen keine neuen Einblicke in die Entwicklungen des Clubs geben.

Ich habe mich in den letzten vier Jahren oft als Mannschaftsführer wahrgenommen, der unseren Mitgliedern etwas zurückgeben will, das ich selbst als 18jähriger erfahren und erhalten habe. Damals war ich junger, ambitionierter Hockeyspieler und unser Team bekam die Möglichkeit, in die 1. Bundesliga (Hockeyherren) aufzusteigen. Der Leistungssport auf höchstem Niveau war fortan bis zum heutigen Tag fester Bestandteil in unserem Club. Doch schon damals erkannte die Führung, wie wichtig es ist, zeitgleich den Breitensport im Jugendbereich zu fördern, denn nichts ist wichtiger als der eigene Nachwuchs. Schon damals waren viele junge Spieler in unserem Team, Leute aus den eigenen Reihen, die ihre Jugend im „Der Club an der Alster“ verbracht hatten. So etwas schweißt zusammen. Teamgeist ist mindestens eben so wichtig, wie Technik und Physis.

Dieses Bild von vor 35 Jahren hat mich angetrieben, Teil der Gestaltung des Clubs für die Zukunft zu sein. Wie auf dem Hockeyplatz bedarf es viel Zeit, Einsatzbereitschaft, Verzicht und Kondition, um wirklich gestalten zu können und seine Ziele zu erreichen. Ich persönlich habe in den letzten vier Jahren viele Ziele erreicht, aber natürlich nicht alle. Mein

Antrieb ist noch nicht erloschen. Aber es gibt natürlich nicht nur den „Club“ in meinem Leben. Meine Frau und meine Kinder, die mich sehr unterstützt und mir mein zeitintensives Engagement für den Club gestattet haben, spielen in meinem Leben die wichtigste Rolle. Meine beruflichen Ziele für die Zukunft, an denen das Wohlergehen vieler Familien hängt, die sich auf mich und mein Geschick verlassen, sind nach wie vor ebenso Antrieb und Erfüllung für mich. Alles miteinander zu vereinen, ist eine Aufgabe, die nicht zu bewältigen ist.

Nach diesen vier Jahren ist mir klar geworden, dass ich die Gestaltung des „Der Club an der Alster“ nicht weiter so vorantreiben kann, wie es für den Club notwendig ist, ohne meine Ziele neben dem Club zu vernachlässigen.

Deshalb danke ich Carsten (Dr. Carsten Lütten), der sich im November als erster Vorsitzender zur Wahl stellen wird.

Ich danke allen, die mich ehrlich und aufrichtig unterstützt und die uns, den gesamten Vorstand, mit konstruktiver offener Kritik geholfen haben. Ich danke den Vorstandskollegen, mit denen die Zusammenarbeit auf Augenhöhe so reibungslos funktioniert hat, dass wir viele Ziele in so kurzer Zeit erreichen konnten.

Herzliche Grüße
// Thomas Wiedermann



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...



Minnie und Henry Müller Klug mit Marketa Slukova

...die geschundene Tennisseele nach drei Hockey-Titeln in Folge endlich wieder ihren Sport auf der **Titelseite** findet?

...die **Mitglieder-Versammlung** auf den **1.11.** verschoben wurde?

...die Tennisspieler über den Sommer besonders **schreibfreudig** waren – was wir als Redaktion natürlich sehr begrüßen?

...die Red-White-Party in diesem Jahr wieder so ein Erfolg war, dass das Organisationskomitee spontan entschieden hat, schon im Dezember weiter zu feiern? Am **14.12.** öffnet das Clubhaus um 20 Uhr die Pforten zur **Red & White goes x-mas-Party**. Dresscode: free!

...das **Beachvolleyballturnier** am Rothenbaum in der letzten Woche der Sommerferien wieder ein voller Erfolg war? Besonders viele Clubkinder waren begeistert von der Stimmung im Center Court, wie Minnie und Henry Müller-Klug mit der Zweitplatzierten Marketa Slukova, CZE

...**Wolfgang Potutschnig**, langjähriges Mitglied des Alsterteams Herren 60, erstmalig in die **österreichische Nationalmannschaft Herren 65** berufen wurde? Er nahm an der WM in Umag (Kroatien) teil und wurde mit dem „Team Austria“ Vize-Weltmeister! Dabei bewies er hohes diplomatisches Geschick, als er im Halbfinale beim Sieg gegen Deutschland auf einen Einsatz verzichtete. Mitglied eines so engagierten, erfolgreichen Teams zu sein, ist ganz sicher eine große, aber verdiente Ehre für unseren Tennis-Enthusiasten vom Wörthersee.

...die Redaktion alle fleißigen „Feldreporter“ noch einmal inständig bittet, **Mannschaftsphotos mit Namen** zu versehen? Es ist doch für die beteiligten Kinder viel schöner, wenn sie ihre Namen lesen – und alle anderen Clubmitglieder würden ebenfalls gerne die Namen der Kinder wissen.

...die männliche Jugend B als Nord 1 Heimrecht bei der Zwischenrunde genießt und hoffentlich viele Fans am **13. und 14. Oktober** (letztes Wochenende der Herbstferien) nach Webü kommen?



Lucia Unkelbach, Ylva v. Blanquet, Emilia Landshut, Greta Fanenbruck, Sophie Perschk

...**fünf Alstermädchen** der Mädchen A mit der **Hamburg-Auswahl** beim Ottberg-Krüger-Pokal in Hannover den 2. Platz holen konnten?



...unsere 1. Tennis-Dame **Tamara Korpatsch** mit dem Gewinn des hochkarätig besetzten ITF-Turniers von Biarritz den **größten Erfolg ihrer Tenniskarriere** gefeiert hat?

...sich im Jugendhockey fünf von sechs Teams für die **Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft** qualifiziert haben, die männliche Jugend B sogar als Norddeutscher Meister? Wir gratulieren der WJA, WJB, den Mädchen A, der MJA und der MJB und drücken die Daumen!

...unser Club im nächsten Jahr **100 Jahre** alt wird (!!!) und im **November 2019** ein großes Jubiläums-Fest geplant ist? Infos folgen.

...wir aus diesem Anlass in der Clubzeitung diverse **Rückblicke** planen? Bitte gerne jetzt schon alte Erinnerungen sammeln und an clubzeitung@dcada schicken!



GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



ANDREA DIECKMANN
EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN



PHILIP WEX
EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

MIT UNS ERFOLGREICH UND ZUM BESTMÖGLICHEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg



oben: Pedro Sakamoto, Tobias Hinzmann, Demian Raab, Filippo Baldi, August Holmgren, Mathieu Rodrigues, Julian Reister
 unten: Trainer Uwe Hlawatschek, David Eisenzapf, Sebastian Schönholz, Alexander Lawrenz, Jonathan Lawrenz.
 Es fehlen: Matthias Kolbe und Laurent Lokoli



Einlaufen durch das Spalier der Ballkinder beim Erstliga-Absteiger Blau-Weiss Aachen

Hot Season mit Happy End #Unabsteigbar

1. Tennisherren halten die 2. Bundesliga

Unsere 1. Tennisherren mit ihrem Trainer Uwe Hlawatschek haben tatsächlich den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga geschafft. Nach vier Niederlagen in Folge hat sich unser Team mit größtem Einsatz in wahren Hitzeschlachten mit drei Siegen vom Tabellenschlusslicht auf den sicheren 6. Platz in der 9er Staffel herauf gekämpft. Schlüssel zum Erfolg war der riesige Teamspirit. Die engen 4:5 Niederlagen gegen den Bielefelder TTC und den Erstliga-Absteiger Blau-Weiss Aachen waren schon ärgerlich. Das 3:6 auswärts gegen Rot-Weiss Berlin und das 2:7 in Iserlohn waren sportlich bitter. Aber jeder hat alles gegeben. Die letzten Körner fehlten einfach, galt es doch in größter Hitze an einem Wochenende einmal quer durch die Republik zu reisen. Der Ligaplan hat uns mit drei Auswärtsspielen in Folge einiges aberlangt. So kam beim 6:3 Heimerfolg gegen den Bremer TC mit ein bisschen Glück die verdiente Wende und in Versmold machten die Alsteraner mit dem Gewinn von drei Doppeln im Match-Tiebreak das Unmögliche möglich zum 6:3 Sieg. Mit dieser positiven Energie und einem starken Team gelang beim 8:1 gegen den Suchsdorfer SV einfach alles. Auch dem frischgebackenen Erstligisten TuS Sennelager haben die Alsteraner trotz der kräftezehrenden Aufholjagd nichts geschenkt. Eine intensive

Saison mit einigen Abstiegsorgen, extremer Hitze, großem Kampfgeist und vielen Emotionen hat ein gutes Ende gefunden.

4:5 Auftaktniederlage gegen den Bielefelder TTC

Spannung bis zum Schluss, Alster hätte alle drei Doppel gewinnen müssen, es reichte nicht im Spitzendoppel – die Niederlage war etwas ernüchternd, aber immerhin vier Matchpunkte geholt.

Filippo Baldi – Scott Griekspoor	2:6	5:7
Pedro Sakamoto – Louis Weßels	6:7	6:7
Laurent Lokoli – Valentin Günther	6:4	6:7 3:10
Demian Raab – Kevin Kaczynski	1:6	7:5 10:3
Julian Reister – Matthias Wunner	7:5	4:6 10:2
David Eisenzapf – Lars Hendrik Behlen	6:3	4:6 1:10
Sakamoto/Lokoli – Griekspoor/Weßels	5:7	6:7
Baldi/Raab – Günther/Wunner	7:6	2:6 11:9
Reister/Kolbe – Behlen/Maximilian Wilde	2:6	7:6 10:1

4:5 Niederlage bei Erstliga-Absteiger Blau-Weiss Aachen

Vier Matchpunkte beim Liga-Favoriten war Alster nicht zugetraut worden – unser Auftritt war so stark, dass sogar mehr drin war – sehr schade.

Laurent Lokoli – Yannick Mertens	6:4	2:6	10:7
Demian Raab – Niels Desein	6:2	4:6	8:10
Julian Reister – Maxime Authom	6:3	7:6	
August Holmgren – Yannik Reuter	4:6	2:6	
David Eisenzapf – Dominik Bartels	6:4	6:4	
Matthias Kolbe – Germaine Gigounon	3:6	3:6	
Lokoli/Raab – Mertens/Desein	2:6	3:6	
Holmgren/Eisenzapf – Authom/Gigounon	2:6	1:6	
Reister/Kolbe – Reuter/Marcel Hornung	6:7	6:2	14:12



David Eisenzapf kämpft



Demian Raab kann mit seiner Saison zufrieden sein



Auf Pedro Sakamoto ist immer Verlass



Matthias Kolbe rennt

3:6 Niederlage bei Rot-Weiss Berlin

Hitze, Hitze, noch mehr Hitze, die dritte Niederlage, das nächste Auswärtsspiel in Iserlohn nach nur einem Ruhe- bzw. Reisetag vor der Brust, Laurent Lokoli verletzt – eine schwierige Situation.

Pedro Sakamoto – David Guez	6:1	6:2
Demian Raab – Rudolf Molleker	3:6	1:6
Julian Reister – Romain Jouan	6:0	5:7 5:10
August Holmgren – Sebastian Rieschick	3:6	6:2 10:5
David Eisenzapf – Robert Strombach	2:6	1:6
Matthias Kolbe – Marcin Gawron	2:6	5:7
Sakamoto/Holmgren – Guez/Molleker	7:5	3:6 10:5
Raab/Eisenzapf – Jouan/Dominik Schulz	1:6	6:7
Reister/Kolbe – Rieschick/Gawron	2:6	6:3 6:10

2:7 in Iserlohn – Klassenerhalt gefährdet

Vier Niederlagen in Folge, nur zwei Einzel gewonnen, Hitze ohne Ende, das Team wirkt müde. Ein sportlicher Tiefpunkt, aber jeder hat alles gegeben, die Stimmung auf der Rückfahrt war gut. Nach vier Spielen ist vor vier Spielen...

Pedro Sakamoto – Jan Mertl	2:6	2:6
Demian Raab – Robin Stanek	5:7	6:4 10:6
Julian Reister – Lukas Ollert	6:1	6:3
August Holmgren – Antal van der Duin	3:6	0:6
David Eisenzapf – Jordi Walder	4:6	1:6
Matthias Kolbe – Jim Walder	3:6	3:6
Raab/Reister – Mertl/Stanek	6:2	3:6 3:10
Sakamoto/Holmgren – van der Duin/Jordi Walder	5:7	3:6
Eisenzapf/Kolbe – Ollert/Tim Beutler	1:6	6:3 2:10

Erster Saisonsieg – 6:3 Erfolg gegen den Bremer TC

34 Grad Mittagstemperatur in sengender Sonne, Bremen ohne seinen kurzfristig gesperrten Topspieler, Glück dem Tüchtigen, erster Saisonsieg zu Hause, das tat so gut. Alster hatte wieder Chancen auf den Klassenerhalt.

Pedro Sakamoto – Juan Ignacio Galarza	6:4	6:1
Demian Raab – Colin van Beem	4:6	1:6
Julian Reister – Lennart van der Linden	6:3	6:1
August Holmgren – Nick van der Meer	6:3	6:3
David Eisenzapf – Yannick Ebbinghaus	2:6	2:6
Matthias Kolbe – Peer Erik Jetschke	6:0	6:0
Sakamoto/Holmgren – Galarza/van der Meer	3:6	6:4 10:5
Raab/Reister – van Beem/Jetschke	6:1	6:3
Eisenzapf/Kolbe – van der Linden/Ebbinghaus	1:6	0:6



Neuzugang Julian Reister gewinnt 7 Einzel



Neuzugang August Holmgren spielt eine gute Saison

Siegreiches Wochenende – 6:3 Erfolg in Versmold

Hitzeschlacht auswärts in Versmold beim Duell im Tabellenkeller. Alster behält die Nase oben am Ende eines intensiven Tages. Nach 3:3 siegen alle drei Doppel im MTB. Eine Herzschlagangelegenheit. Teamspirit pur.

Pedro Sakamoto – Daniel Masur	0:6	3:6
Demian Raab – Marvin Netuschil	6:3	5:7 8:10
Julian Reister – Johann Willems	7:6	7:6
August Holmgren – Isak Arvidsson	6:1	6:3
David Eisenzapf – Robin Olin	2:6	6:3 10:8
Matthias Kolbe – Laurentiu-Antoniou Erlic	3:6	0:6
Sakamoto/Raab – Masur/Willems	6:4	4:6 10:3
Holmgren/Eisenzapf – Netuschil/Michael Pille	3:6	6:2 10:5
Reister/Kolbe – Arvidsson/Christian Samuelsson	2:6	6:4 12:10

8:1 Kanter Sieg gegen Suchsdorf

Crunchtime im Norden. Topp Besetzung gegen den Suchsdorfer SV, alles reingeworfen und alles gewonnen, 6:0 schon nach den Einzel, Klassenerhalt so gut wie sicher. Team-sause durch die Nacht.

Filippo Baldi – Arthur Rinderknech	6:1	6:0
Pedro Sakamoto – Timo Stodder	6:2	6:2
Demian Raab – Andre Göransson	6:2	6:4
Julian Reister – Florian Barth	6:2	6:4
Mathieu Rodrigues – Victor Ouvrad	6:0	6:2
August Holmgren – Esben Olesen	7:5	5:7 10:6
Baldi/Sakamoto – Rinderknech/Göransson	6:4	6:3
Raab/Reister – Stodder/Barth	2:6	4:6
Rodrigues/Holmgren – Ouvrad/Matthias Bähre	7:5	6:3

Klassenerhalt!!! 3:6 Heim-Niederlage gegen Sennelager

Heim-Spieltag zum Genießen gegen den Tabellenführer und Erstliga-Aufsteiger, dem Alster beim 3:6 nichts geschenkt hat. Dreimal in Folge aus fast aussichtsloser Position den Klassenerhalt geschafft :))



Alsters neue Nr. 1 Filippo Baldi hängt sich rein



Säule des Klassenerhalts war der sympathische Neuzugang, der Hamburger Julian Reister (atp high 83), der sich ohne jede „Starallüren“ entspannt ins Team einfügte. Er gab von Anbeginn an sein Bestes, gewann sieben von acht Einzeln überwiegend an Position 3 (7:1/4:3). Der Franzose Mathieu Rodrigues sollte häufiger eingesetzt werden, schön, dass er am letzten Wochenende da war und beim wichtigen Spiel gegen den Suchsdorfer SV zwei Punkte holte (1:1/2:0). Ein weiterer Neuzugang hat im Team viel Freude bereitet. Der junge stets gut gelaunte Däne August Holmgren ist ein Team-Player durch und durch, feuerte die anderen noch in den eigenen Matches an, spielt auch gerne und gut Doppel. Seine 4:2/4:2 Bilanz überraschend positiv. David Eisenzapf spielte überwiegend an Position 5, startete mit einem Formtief in die Saison, gewann aber mit ansteigender Formkurve in Versmold, als es wirklich darauf ankam, Einzel und Doppel. Seine 2:5/1:5 Bilanz hat noch Luft nach oben.

Matthias Kolbe spielte durch die Ausfälle doch einige Einzel, obgleich er sich mittlerweile lieber im Doppel sieht (1:4/3:3). Tobias Hinzmann konnte verletzungsbedingt gar nicht spielen, war aber als Co-Coach einfach Weltklasse! Alexander Lawrenz hat bei allen Begegnungen supported, Liga-Premiere im Einzel für ihn am letzten Spieltag, hier musste er Lehrgeld zahlen. Auch Sebastian Schönholz hat das Team vielfach unterstützt, leider fiel der geplante Einsatz im Doppel aus. Mit der Auswahl unseren wechselnd eingesetzten ausländischen Spieler haben Uwe Hlawatschek und Matthias Kolbe insgesamt ein sehr glückliches Händchen gehabt. Es sollte in 2019 noch eine weitere Reserve auf der Meldeliste sein. Es war eng und bei den Alsteranern durfte keiner ausfallen.

Der Dank der Spieler gebührt ihrem Trainer Uwe Hlawatschek sowie dem Vorstand, den Verantwortlichen und den Mitgliedern des DCADA, die das hochklassige Tennis in der zweiten Liga mittragen. Es hat gut getan, dass in den Heimspielen zum Auftakt und Ende der Saison zahlreiche Mitglieder an den Courts Unterstützung geleistet haben, trotz Baustellenatmosphäre und Paletten statt Bänken - dankeschön!

Besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren, der Allianz und Meßmer, der Porsche Niederlassung Hamburg, dem Holiday Inn sowie Adidas. Die wieder von Demian Raab designte Adidas Kollektion fand überall Anklang, machte unsere Spieler noch fotogener - wie schön, dass der Fotograf Michael Fürhake da war. Das hervorragende Spielerbuffet unserer tollen Gastro ist schon ein Begriff in der Liga. Beim Klassenerhalt kam das Bier in die Umkleide :) Der Tennis Point Store Hamburg hat die kurzfristigen Besaitungswünsche aller erfüllt, das war sehr hilfreich. Unverzichtbar bei den heftigen Temperaturen war der Einsatz unserer Physiotherapeutin, die alle stets wieder in die Spur gebracht ha, danke Eleni Henry. Und es gab Sonnenschirme an unseren Courts! Darauf lässt sich doch hervorragend aufbauen. Alster Go!

// Text: Maren Raab

Fotos: Michael Fürhake und Maren Raab

Es läuft: Mathieu Rodrigues und August Holmgren siegen gegen Suchsdorf

Filippo Baldi - Ivan Gakhov	6:7	6:4	6:10
Demian Raab - David Pichler	1:6	6:3	7:10
Julian Reister - Vladimir Ivanov	6:7	7:5	10:1
Mathieu Rodrigues - Dragos Nicolae Madaras	6:4	3:6	4:10
David Eisenzapf - Philipp Scholz	7:6	2:6	2:10
Alexander Lawrenz - David Pel	3:6	1:6	
Baldi/Rodrigues - Gakhov (w.o.) /Ivanov			1:0
Raab/Lawrenz - Madaras (w.o.) /Scholz			1:0
Eisenzapf (w.o.) /Sebastian Schönholz - Pel/Julius Hillmann			0:1

Die Mannschaft - einfach großartig. Die neue Nr. 1 der Meldeliste, der Italiener Filippo Baldi, ein super Athlet, passte unmittelbar ins Team und zeigte volles Engagement. Seine Bilanz in den Einzeln 1:2, in den Doppeln 3:0. Von 2014 an in der 2. Liga dabei ist der Brasilianer Pedro Saka-moto, auf den einfach immer Ver-lasst ist. Obwohl er dringend Welt-ranglistenpunkte sammeln wollte, hat er sogar mehr Spiele für Alster gemacht, als zugesagt, um dem Team zu helfen (3:3/4:2). Eine prima Bilanz, da er meist das Spitzeneinzel spielte. Der Franzose Laurent Lokoli, letztes Jahr unser spontaner Joker, war dies Jahr wegen einer schon akuten Verletzung nur zweimal anfangs am Start (1:1/0:2). Aufgrund dieser Verletzung musste der mittlerweile berufstätige Demian Raab fast nur an Position 2 spielen. Dafür lässt sich seine Bilanz sehen, zumal er bei fast allen Niederlagen knapp im MTB verlor und gegen Shooting-Star Rudolf Molleker in Berlin kein Kraut gewachsen war (3:5/4:4).

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.




M.M. WARBURG & CO
BANK



Oben: Frank Unkelbach, Andreas Heider, Christian Karl, Peer Laux, Unten: Miguel Puigdevall, Carsten Krammenscheider, David de Miguel

KLARTEXT vom Capitano

Herren 50 Saison 2018

Mails des Mannschaftskapitäns ans Team:

9. Mai 2018

Moin Männer,
die ersten zwei Punktspiele sind Geschichte. Nach dem eiskalten Auftakt bei den Ostfriesen aus Oldenburg haben wir in Neumünster einen heißen Auftritt gehabt 🙌! Oldenburg nach 2:4 noch mit 5:4 zu besiegen war der alten Alsterstärke geschuldet, die Doppel! Zwei Doppel souverän und dann das letzte, entscheidende im Matchtiebreak. Wow! Ohne den kränklichen non playing capitano war es natürlich auch schwer aber es hat ja gereicht. I am proud 🙌

Neumünster bei strahlendem Sonnenschein fing auch ein wenig bedenklich an, da Puigi sich gegen Ende des ersten Satzes verletzte und Kater Carlo große Anfangsschwierigkeiten hatte. Puigi zog trotz Wade durch und gewann 7:5, 6:3, Klasse!
Kater fing sich und (man höre und staune) fightete den alten Veteranen Jörgen Michael mit 7.5,7:5 ins Clubhaus! Rücken usw. haben doch gehalten! Heidi souverän 6:3, 6:3, eben ITF-like 🙌 Danach David mit großen körperlichen Beschwerden nur 6:0, 6:2 🙌
Krammi machte eines seiner besten Spiele im Alsterdress und verarztete das dänische Urgestein Orum-Petersen mit 6.2, 6:0! Orum fand, dass er gar nicht so schlecht gespielt hatte, mmmhhh. Unkel spielte dieses Mal seinen Gegner in

die Verletzung, 6:1 Aufgabe! Spieldauer gefühlte 10 Minuten. 6:0 Endergebnis, Doppel waren danach unwichtig und sind nicht der Rede wert! Jetzt geht es zum dritten Auswärtsspiel in Folge nach Gifhorn.

Anreise bitte in der WhatsApp regeln, da der capitano vorort bleiben muss, um die Damen Bundesliga am Rothenbaum zu betreuen. Jungs es geht auch so 🙌
Saludos Peer

6. Juni 2018

Moin gents!
Unser Punktspiel gegen Condor findet statt, da das Schiedsgericht noch keine Entscheidung getroffen hat. Lasst es uns in alter Alstermanier bestreiten und Condor besiegen 🙌
Nach dem letzten schweren Auswärtsspiel in Gifhorn (8:1) startet nun unsere Heimspielserie. Gegen Gifhorn war angeblich nur die 6stündige Rückfahrt extrem anstrengend. JC musste ja auch noch einen kurzen Umweg über Celle machen, da sein Tank Hilfe schrie und kein Reservekanister an Bord war 🙌
Nächsten Samstag Treffen um 12 Uhr zum Einspielen! David, Puigi, Krammi, Heidi, Kater, Unkel, und Ersatz Ernest, JC, Dillo und Ortwin 🙌
Saludos Peer

15. Juni 2018

Männer!

Nach dem Sieg gegen Condor steht jetzt am Samstag das Endspiel um den Norddeutschen Meistertitel gegen RW Berlin an 🙌. Folgende Aufstellung:

David, Puigi, Krammi, Heidi, Kater, Unkel

Ich denke die Truppe aus Berlin wird mit Bestbesetzung anreisen. Keine leichte Aufgabe! Da müssen alle Ihre Bestform abrufen! Ich glaube an Euch 🙌

Treffpunkt morgen um 12 Uhr im Club.

Saludos el capitano

20. Juni 2018

Moin zusammen 🙌

Großer Auftritt letzten Samstag gegen RW Berlin. Stolz erfüllt den capitano! David trotz großer Schmerzen nicht zu schlagen. Der ewig jung gebliebenen Wolfgang Dörr hatte no chance 🙌 6:4, 6:4! Puigi fightet den „body Ralph“ Liebthron gelangweilt im Champi nieder. 4:6,6:2,11:9!
Krammi hat mit dem Guido Kreisel gespielt und locker 6:3, 6:0 gewonnen. Man musste der Herr Schulz laufen.....!!!! Wahnsinn wie Carsten dieses Jahr performt und seinen Gegner (in diesem Fall) zur Heulsuse 🙌 machte!
ITF Heidi 6:2,6:2! Fragen?! Der Herr Wolter hatte keine mehr. Ihm fehlten die Worte!

Kater wieder über die Kondi! 3:6,6:2,10:3!

Nachdem Brigitta ab dem zweiten Satz dabei war, konnte

der Kai ihn nicht mehr stoppen. Bei Heidi war es immer „Red Bull“ und bei Kater....?? The real number one machte sein bestes Match dieses Jahr und zerbombte den Zurückspieler Huber mit 6:4,6:0! Insider berichteten, Unkel hätte am Vorabend nur wenig Alkohol zu sich genommen und am nächsten Morgen keine 4-8 Voltaren geschluckt! Das ist allerdings nicht bestätigt 🙌 So Männer die Endrunde im September wartet. Nur noch ein Sieg gegen Zehlendorf am kommenden WE und es ist wieder einmal vollbracht!
Bis dahin Euer capitano!

26. Juni 2018

Hallo again 🙌

Geschafft! Endrunde Anfang September in Köln /Porz! Die Wespen wollten uns stechen sind aber ohne giftigen Stachel angereist! Bei Traumwetter(einer der schlechtesten Tage des Jahres) sind wir als Sieger vom Platz gegangen. David musste nach dem fünften Einzelpunkt nicht mehr in den Nieselregen. Aufgabe!

Puigi hatte keine Probleme gegen den verletzten Akhem Khan 6.1,6:0. Krammi fightete nach 4 Regenunterbrechungen Klaus Eberhard nieder 6:4,6:4.

ITF Heidi trieb seinen Gegner Arnst in die Verletzung 7:5 retired. Kater machte mit dem Hansi Weigelt kurzen Prozess 6.2,6:1. Was wäre das geworden, wenn Brigitta zugeguckt hätte....???? The real number one hatte keine Probleme gegen den Finnen Salokannel 6:2,6:2. Der Marku wollte noch

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

3 Tesla MRT | offenes 1,5 Tesla MRT



Ihr Termin
in der
Privatpraxis:
**(040)
30 20 80 80**

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE
IHR RADIOLOGIKUM  HAMBURG

Sportverletzung? Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende. Sowie Vorsorgeleistungen, Ganzkörper-, Mammographie- und Prostata-Untersuchungen im MRT.

Kernspintomographie (MRT)

Computertomographie (CT)

CT-gesteuerte Schmerztherapie (PRT)

Mammographie im MRT

Gefäßdiagnostik im MRT

Knochendichtemessung (QCT)

Multiparametrische MRT der Prostata

Hermannstr. 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine in der Privatpraxis: www.kernspinzentrum-europapassage.de

auch Eppendorf **(040) 48 00 43 43** + Radiologikum Eppendorfer Baum **(040) 480 66 30**



schneller als Unkel spielen! Das ging dann doch nach hinten los und der Tennisplatz wurde deutlich zu klein 🙄
Jetzt zum Jahresabschluss nach Köln und möglichst performen. Saludos vom red tree 🙄 Peer (non playing capitano)

3. September 2018

Männer!! Die Saison ist vollbracht!!
Die Endrunde am 1./2. September in Köln/Porz haben wir als drittbeste Mannschaft in "good old Germany" beendet 🙄
Nach der erwarteten Niederlage gegen den späteren deutschen Meister TC Bad Vilbel wurde der TC Augsburg Siebentisch am Sonntag besiegt. 4:2 nach den Einzeln und der Sieg im dritten Doppel reichten, um die sehr schöne Urkunde des DTB in Empfang zu nehmen 🙄. Gegen Bad Vilbel konnte nur unsere "wahre Nummer 1" gewinnen! Unkel spielte seinen Gegner in die Verletzung und der gab am Anfang des zweiten Satzes auf, puuuuhhh!

David gegen Paul Haarhuis ohne jede Chance 0:6, 0:6.. Puigi lieferte gegen Damir Buljevic einen großen fight. Leider 5:7,3:6. Krammi fand nicht zu seiner gewohnten Form und war gegen Michael Kocher überlastet. 2:6, 1:6.

Heidi auch nicht in ITF-Form 0:6, 3:6 gegen Schmücking. Kater hatte Knie und verlor gegen Elia Mauro 0:6, 3:6.
Unkel 6:3, 1.0 Aufgabe Karbacher!

Das uns bekannte "1 zu Unkel" kehrte sich dieses Mal um 🙄. Am Sonntag gegen Augsburg! David quälte sich sehr aber der Körper spielte nicht mit! 2:6, 2:6 gegen Peter Schweyer.

Puigi schlug Christian Lechner 6:3, 6:0! Wir haben das Match im Nachgang analysiert 🙄

Der Gegner hämmerte auf jeden Ball mit 5000 Km/h! So etwas hat selbst der capitano noch nicht gesehen....!

Krammi drehte das Spiel nach verlorenem ersten Satz und Break zurück und gewann im Champi! 3:6, 6:3, 10:5.
Heidi kämpfte in ITF Manier und gewann gegen Klaus Röder 7:6, 6:3.

Kater war neben Puigi heute der einzige der wirklich überzeugen konnte. Ohne Knie filetierte er den "armen" Armin Dußler mit 6:3, 6:0, super! Unkel machte es seinem Gegner vom Vortag gleich, verletzte sich und gab auf. 1:6, 0:2 Aufgabe numero uno! Nachdem zwei Doppel den ersten Satz verloren hatten, vollendeten Kater und Heidi bereits die Begegnung gegen Augsburg 🙄

Nach 0:3 stand es wenig später 6:3, 6:1. Klasse Doppel und mein Matchwinner des Tages war Kater. Super Einzel und Doppel. Schmerzfrei packte er sein bestes Tennis aus. Schauen wir mal was die nächste Saison bringt 🙄
Saludos Peer // Herren 50



Herren 50 bei der Endrunde

Die Tennis Herren 50 des Clubs an der Alster erreichte bereits zum dritten Mal hintereinander die Endrunde zur Dt.-Vereinsmeisterschaft, die dieses Jahr in Köln ausgetragen wurde!

Die Alster Mannschaft wurde an Pos. 3 gesetzt und musste am Samstag im Halbfinale gegen die eigentlich stärkste Mannschaft, den mehrfachen Deutschen Meister Bad Vilbel antreten. Bad Vilbel trat u.a. mit Paul Haarhuis NL (ATP Einzel No.18/1995 und im Doppel 69 Wochen die No. 1 der Welt) Henrik Holm SWE (ATP 17/1994) sowie dem Deutschen Bernd Karbacher (Davis Cup Sieger von 93 sowie 1995 die No. 22. der Welt) an. Nach den offiziellen Vorstellungen und Fotos der Mannschaften ging es um 10 Uhr los mit den ersten Einzel. Miguel Puig de Vall Lamolla (schon über 12 Jahre für den Club tätig) verlor in einem hochkarätigen Match gegen Damir Buljevic 5:7,3:6.

Andres Heider hatte keine Chance gegen Ralf Schmücking (0:6,3:6), der ihm in allen Belangen überlegen war! Für die eigentliche Überraschung im Halbfinale sorgte Frank Unkelbach, der gegen Bernd Karbacher (ATP No. 22 / 1995 u.a. Sieger über Ivan Lendl, Pete Sampras und Goran Ivanisevic) 6:3 und 1:0 führte, als Karbacher dann verzweifelt und verletzungsbedingt aufgeben musste!

Das Spitzeneinzel zwischen David de Miguel (Alster) und Paul Haarhuis war

leider eine ganz klare Sache für Bad Vilbel. Mit einem gnadenlosen 6:0,6:0-Sieg war der Tag für David dann gelaufen.

Auch Christian Karl gegen Elia Mauro 0:6,3:6

Und Carsten Krammenschneider gegen den deutschen „Altmeister“ Michael Kocher (1:6,2:6) hatte eigentlich nie richtig ins Match gefunden... Damit war das Halbfinale mit 1:5 verloren und es blieb nur die Chance auf das „kleine“ Finale am Sonntag gegen Augsburg, die im anderen Halbfinale gegen den Gastgeber Rot Weiß Köln 2:7 verloren.

Am Sonntag war dann alles ganz anders

Miguel Puig de Vall deklassierte seinen Gegner, der für alle Zuschauer und Spieler einen leicht „verstörten Eindruck“ hinterließ, mit 6:3,6:0.

Andreas Heider gewann nach leichten Schwierigkeiten im 1.Satz (wahrscheinlich bedingt durch die Schlagtechnik seines Gegners) mit 7:6 und 6:3.

Frank Unkelbach musste diesmal leider selber verletzungsbedingt aufgeben und Christian Karl spielte, erstmals ohne Knieprobleme, sein bestes Saison-Match und gewann 6:0,6:3! Auch Carsten Krammenschneider erwischte nach verlorenem 1.Satz dann endlich seine Normalform und spielte seinen Gegner mit 3:6, 6:3,10:5 an die Wand!

Nur unsere No. 1 David de Miguel, seit Jahren der zuverlässigste Spieler (siegte u.a. letztes Jahr gegen Anders Jarryd bei uns auf der Anlage), erwischte wieder einen rabenschwarzen Tag und verlor unerwartet gegen Peter Schweyer (allerdings auch 2018 Team Weltmeister He. 55 mit Deutschland) 2:6,2:6.

Folglich mussten wir uns bei einer 4:2-Führung noch in die Doppel quälen. Das 3. Doppel Heider/ Karl siegte klar 6:3,6:1, so dass alle anderen Doppel abgebrochen werden konnten! Der Club

an der Alster belegt also den 3. Platz in der Deutschen Vereinsmeisterschaft 2018. Herzlichen Glückwunsch... Go Alster Go! // Frank Unkelbach

Anzeige

Casablanca®

Unser neuer Herbstlook verleiht sportliche Eleganz und zugleich Understatement im Business!

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.



STEFFEN SCHRAUT: NEU bei Casablanca! Dieses Premium-Label steht für alltags-taugliche Schnitte mit Wohlfühl-Charakter. Feminine Mode mit raffinierten Details. Der bezaubernde Bouclé-Blazer sichert Ihren modebewussten Auftritt. Coole Denim-Einsätze für den Kontrast.

STEFFEN SCHRAUT: Die Blue Jeans in „Pure Denim“ steht im Gegensatz zum Blazer. Der Beinabschluss ist das gewisse Extra.

STEFFEN SCHRAUT: Die klassische Bluse in marine komplettiert den Herbstlook. Verdeckte Knopfleiste. Strick-Raffungen an den Ärmelenden.

www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57, 20146 Hamburg, Tel. 44 75 43,
Mo.–Fr. 11–19 Uhr, Sa. 10–15 Uhr
f casablanca-boutique, Ulla Kemna
i instagram@ullakemna



Foto: Dirk Holst, DH STUDIO, Köln



Balazs Taroczy, Gunnar Knappe, Jussi Juvakoski, Dr. Andreas Krüger, Dr. Edwin Kau, Thomas Werner, Guido Jacke, Thies Röpcke, (unten) Wolfgang Patutshnig, Wolfgang Heinricy, Michael Palm, (nicht auf dem Bild) Michl Kuchar, Horst-Dieter Pohl, Karl-Heinz Meyer

Unsinn über 60 (DM)

Sport ist Unsinn. Un-Sinn = ohne Sinn.

Natürlich ist nicht von sportlicher Ertüchtigung zur Erhaltung der Muskulatur die Rede (Wellness), sondern von leistungsorientiertem Sport. Es macht keinen Sinn, die 100 m unter 10 Sekunden zu laufen oder den Speer über 100 Meter zu schleudern. Ebenso wenig bei den US OPEN ein Tennis-Match über fünf Stunden zu spielen und den Körper bis zur Grenze – und darüber hinaus – zu belasten. Alles Unsinn!

Warum also treiben Herren über 60 noch ambitioniert Sport und nehmen als Team an einer Deutschen Meisterschaft teil? Die Tennis-Herren 60 des Clubs an der Alster hatten sich als Meister der RLNO für diese DM qualifiziert. Zum wiederholten Male. Im Wesentlichen unbemerkt von den übrigen Club-

Mitgliedern, denn der Nordost-Titel war nicht einmal eine Bemerkung im Alster-Newsletter wert (anders als z.B. der hervorragende 4. Platz der 3. Mädchen im Hallen-Hockey-Turnier in Brunsbüttelkoog). Wir haben uns daran gewöhnt, dass Tennis bei Alster – anders als im richtigen Leben – die Randsportart ist, auch wenn dies von offizieller Seite immer wieder bestritten wird.

Während wir im Hockey bei Damen und Herren den Anspruch haben, um die Deutsche Meisterschaft mitzuspielen (was ich ausdrücklich begrüße!), werden die 1. Tennis-Damen vom Vorstand bewusst mit einem Budget ausgestattet (so die offizielle Darstellung des zuständigen Vorstands, J.C. Engelke!), mit dem man die 1. Bundesliga nicht halten kann. Aber ich schweife ab...

Bei den Tennis Herren-60 geht es – wie auch sonst im Sport – nicht um Sinnhaftigkeit, sondern um Gefühle, um Emotionen! Z.B. beim Team-Captain, der drei Wochen vor dem Finale erfährt, dass sein Spitzen-Spieler verletzt ausfällt. Wir traten dennoch die Reise zum Ausrichter der DM, dem TC Grün-Weiß Luitpoldpark an; während im übrigen Deutschland die Sonne schien, regnete es in München. Nach unsäglichen

telefonischen Diskussionen mit dem DTB (in Hamburg!) wurde dann in zwei Hallen gespielt: Unsinn! Auf jeden Fall gerade nicht der gewünschte Saisonabschluss, der ja eigentlich ein Highlight sein sollte.

Nach den Einzeln gegen die Heimmannschaft stand es 2:4 und obgleich alle Doppel sogar noch Siegchancen hatten und speziell Andreas Krüger an der Seite von Balázs Taróczy im ersten Doppel eine beeindruckende Leistung bot, ging das Match mit 3:6 verloren.

Bei der Partie um Platz 3 („Goldene Ananas“) am Sonntag gegen die TEC Waldau (Stuttgart) – diesmal auf der schönen, gepflegten (!) und vom Parkgrün umgebenen Anlage des Gastgebers – kamen alle Ergänzungsspieler zum Einsatz. Das Match ging 1:5 verloren. Nur Jussi Juvakoski konnte an Position 2 gegen den ehemaligen deutschen Tischtennismeister, Peter Stellwag, punkten.

Auch unter den widrigen Umständen war die Stimmung unter den Aktiven hervorragend und der Austausch zwischen den Spielern äußerst interessant. Schreiber dieses erfuhr von einem Spitzenakteur der TG Gahmen z.B., dass sein als „Sternschritt-Spieler“ bekannter Tenniskollege der einzige sei, der nach einem Match mit Spinnenweben zwischen den Beinen das Spielfeld verlässt – und gewonnen hat! Beide haben mehrfach gemeinsam in Auswahlmannschaften für Deutschland gespielt, – er muss es wissen.



Das DM-Wochenende für Alsters Herren 60: Sportlich unglücklich, kommunikativ belebend.

Epilog:

Die Tennis-Senioren Herren 50 und Herren 60 des DCadA nehmen seit Jahren regelmäßig an Deutschen Meisterschaften teil und prägen damit ganz wesentlich das Ansehen unseres Clubs in „Tennis-Deutschland“ – natürlich neben den Spitzenteams bei den Damen und Herren. Alster gehört (für mich immer noch etwas überraschend) zu den Leading Tennis-Clubs of Germany. Auf solche Werte sollte man nicht verzichten, zumal der Rothenbaum bundes- und weltweit immer sofort mit dem Tennissport in Verbindung gebracht wird. Diesen Standort gilt es zu sichern.

Und deshalb ist leistungsorientiertes Tennis – in allen Altersklassen – doch sinnvoll! // Dr. Edwin Kau



DR. ISABELLE OLLINGER
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie


KIEFERORTHOPÄDIE
HARVESTEHUDE
DR. MED. DENT. ISABELLE OLLINGER
FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Tel: 040 - 41 35 65 23

Mittelweg 46 • 20149 Hamburg
info@kfo-harvestehude.de
www.kieferorthopädie-harvestehude.de

Besuchen Sie uns zu unseren Sprechzeiten:

Mo, Mi, 9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

Di, Do, 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.30

Fr 9.00 - 12.00 (Telefonsprechstunde)



RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM

Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



- ✓ Spezialisten für mpMRT der Prostata
- ✓ Sportmedizinische Diagnostik
- ✓ Schnelle Termine auch samstags

Diagnostik & Therapie mit modernsten Geräten

- Magnetresonanztomographie aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- Computertomographie aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Schmerztherapie an der Wirbelsäule (PRT & Facetteninfiltration)
- Multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata
- Sportmedizinische Diagnostik

Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten

Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Höchster Komfort



Dr. Jörg Gellißen · Dr. univ. Martin Simon · Dr. Stephan Schulz

Tel 040-32 55 52-109
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

rob@radiologische-allianz.de
www.radiologische-allianz.de



Dr. Judith Gessner und Dr. Hanne Szlang



Center Court Blau-Weiss Berlin 1899

Mannschaftspokal der Leading Tennisclubs of Germany bei Blau-Weiß Berlin



Am letzten August-Wochenende fand bei Deutschlands Vorzeige-Tennisclub Blau-Weiß Berlin der jährliche Mannschaftspokal der acht Leading Tennisclubs of Germany statt.

Es war wieder einmal ein gesellschaftliches und sportliches Ereignis. Bei Schönwetter, diesmal aber (selten) unterbrochen von kleinen Schauern, gab es eine Herrendoppel-, Damendoppel- und eine Mixed-Konkurrenz. Gespielt wurde kleidungsmäßig traditionell, d.h. alle ganz in Weiß, und Regelkonform nach der neuen No-Ad-Regel d.h. bei 40:40 entscheidet der nächste Punkt das Spiel.

Das beschleunigt das Match doch gewaltig. Alle Paarungen kamen reichlich zum Einsatz, ohne dass man den Wettkämpfern später beim Gesellschaftsabend im großen Saal des bekannt-eleganten Clubhauses irgendwelche Spuren von Erschöpfung in den Gesichtern ansah.

Nach dem köstlichen Dinner wurde sogar noch ausgelassen zu Live-Musik getanzt. Aus sportlicher Sicht ist zu erwähnen, dass Alster mit zwei 2. Plätzen im Damen- bzw. Herrendoppel erfolgreich war: Dr. Judith Gessner/Dr. Hanne Szlang sowie Thies Röpke/JC Engelke.

Weitere Alsteraner vertraten würdig unseren Club: Annegret mit Wolfgang Heinrici und Dr. Edwin Kau mit Heiner Seuss.



Insgesamt war es wieder einmal eine großartige Veranstaltung. Unser großer Dank geht an die ausrichtenden Blau-Weißen, insbesondere aber an Turnierleiterin Katrin Dippner und Clubmanager Wolfgang Loeb. Der Ausrichter des nächstjährigen

Mannschaftspokals 2019 wird auf der Geschäftssitzung der Leading Tennisclubs of Germany im Rahmen der Junior-Trophy der LTCOG vom 21.-23. September beim Club an der Alster Hamburg festgelegt. // JC



Blau Weiß Berlin
Rochusclub Düsseldorf
Grün Weiß Mannheim
Iphitos München
Palmengarten Frankfurt
ETUF Essen
Der Club an der Alster
DTV Hannover



Trainer Matthias Kolbe, Jonathan Lawrenz, Yannik Oehlschlägel, Benni Rake, Julian Herzog
es fehlt: Bruno Kreidler

U18 männlich
Hamburger Mannschaftmeisterschaften

Vom 7.-9. September 2018 fanden die jährlichen Mannschaftsmeisterschaften bei schönstem Wetter im Marienthaler THC statt.

Unsere männliche U18 Mannschaft, die zum großen Teil aus 14- und 15jährigen besteht und die jüngste aller angetretenen Mannschaften ist, hatte sich souverän mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison ins Halbfinale am Samstag gegen UHC II gespielt. Zu unserem Unglück fiel leider unser ältester und bester Spieler, Bruno Kreidler, für die Finals verletzungsbedingt aus.

Jonathan Lawrenz spielte folglich in der Endrunde an Position 1 und hatte seinen Kontrahenten vom UHC, Rafi Nunez-Müller, nach großartigem Kampf am Rande einer Niederlage. Letztlich musste er sich aber im Match-Tiebreak äußerst knapp geschlagen geben. Aber Tennis ist ja auch ein Mannschaftssport, und es müssen vier Einzel (und zwei Doppel) gespielt werden. Da Benni Rake (6:0, 6:2), Yannik Öhlschägel (6:3, 6:1) und Julian Herzog (6:0, 6:0) souverän ihre Begegnungen gewannen, wurde der Einzug ins Finale am Sonntag

erreicht, auch, weil unser Trainer Matti Kolbe während der Seitenwechsel immer die richtigen Worte und Anweisungen für die Jungs parat hatte. Somit war der Einzug ins Finale am Sonntag erreicht- hier wartete nun der UHC I mit seinen Topspielern der Jahrgänge 2000/2001 auf unsere Jungs.

Wir hatten nominell also keine Chance, wollten aber versuchen, sie zu nutzen. Für das Finale fiel auch noch Yannik verletzt aus, wurde aber sehr kurzfristig von Poldi Laatz ersetzt.

Es kam, wie es kommen musste: Die teilweise drei Jahre älteren UHC-Cracks spielten großartiges Tennis. Unsere Jungs stemmten sich jeweils dennoch bis zum letzten Ball gegen die Niederlage und hatten teilweise überragende Ballwechsel und zeigten großen Kampfeswillen - am Ende allerdings mit dem besseren Ende für den erfahrenen UHC-. Nach den äußerst fairen Begegnungen wurde dem Gegner aufrichtig gratuliert und die Silbermedaillen in Empfang genommen. Ein wirklich toller Erfolg, der für die nächsten Jahre hoffen lässt! Alster Go!



Katerina Pataki

U16 weiblich
**Katerina Pataki
Hamburger Meisterin**

Bei den Hamburger Jugendmeisterschaften 2018 gewann die erst 13-jährige Ester Katerina Pataki den Titel in der Altersklasse U16.

Kati war trotz ihres jungen Alters topgesetzt. In den ersten Runden fegte Kati über ihre Konkurrenz hinweg, bis sie im Finale auf die 16jährige Philippa Preugschat aus Rahlstedt traf.

Diese nahm Kati den zweiten Satz ab, und so musste der Match-Tiebreak entscheiden. Eiskalt und nervenstark behielt hier Kati die Oberhand und gewann so ihren neunten Hamburger Einzeltitel. Dreimal war sie bisher auch im Doppel erfolgreich.

Kati Pataki spielt seit diesem Jahr für den Club an der Alster und vertritt unsere Clubfarben nicht nur national mit unzähligen Turniersiegen äußerst erfolgreich. Seit diesem Sommer wird Kati in der Jugend-Weltrangliste geführt, da sie Erfolge bei diversen internationalen ITF-Turnieren U18 vorweisen kann.

// Martina Rake



Julian Herzog, Leopold Laatz

U16
Hamburger Meisterschaft

Der 14-jährige Julian Herzog wurde Hamburger Meister bei U16. Zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Leopold Laatz zeigten gleich zwei Alsterspieler, wie hoch die Leistungsdichte in dieser Altersklasse bei Alster ist. Weiter so! // Clarissa Ahlers-Herzog



Franziska Zillekens, Caesar Gundlach, Panagiotis Arnaoutis, Johann Maier, Trainer Jan Klinko

U9
Hamburger Mannschaftsmeisterschaften

Die zweite Alster-Mannschaft neben den großen Jungs war die U9, die den Einzug in die Endrunde der Hamburger Meisterschaften schaffte.

In dieser Altersgruppe spielen die Jungs und Mädchen zusammen. Am Samstag spielten die jeweiligen Tabellensieger aus der Saison jeder gegen jeden, d.h. Alster, Klipper, HTHC und WET waren dabei.

Das erste Spiel gegen den HTHC war sehr eng, ging aber leider 2:4 verloren, bei den Spielen gegen WET und gegen Klipper war die Mannschaft leider ersatzgeschwächt und verlor, zeigte aber trotzdem Kampfgeist. Dabei waren Hanno Schlaak, Johann Maier, Clivia Ross, Ferdinand Markert, Caesar Gundlach, Panagiotis Arnaoutis und Franziska Zillekens. // Martina Rake



**ANSPRUCHSVOLL,
ELEGANT, ZEITLOS**
HAMBURG
BALLINDAMM 26
www.wilm.info





Clubmeisterschaften Jugend

Clubmeisterschaften Jugend



Maxi Mauss, Liam v. Loessl, Konstantin Hasselmann



Philippa Toepfer, Nike Andersen



David Fuchs, Mats Murmann, Paul Ballauff, Sebastian Fauter



Joseph McFadden, Maxi Zarnekow, Jesper v. Bon, Johan Maier, Adrian Hoffmann

Bei schönstem Wetter fanden die Clubmeisterschaften in diesem Jahr am 15. und 16. September statt. Rund 60 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren nahmen in diesem Jahr teil und kämpften um die Pokale. Ein großer Spaß – dank der tollen Organisation von Jovan, Carsten und Uwe – besonderen Dank auch an die Helfer, die für die Kleinen gezählt haben! Hier die Sieger (und Vizemeister) in den verschiedenen Altersklassen:
 U7 Jungen: Jacob Benoit (Fritz Unger)
 U8 Mädchen: Olivia Petersen (Allegra Mahlmann)
 U8 Jungen: Henri Bennert (Leonard v. Kürthy)

U9 Jungen: Johann Maier (Adrian Hoffmann)
 U10 Mädchen: Mina Wagner (Anais Kotalakidis)
 U10 Jungen: David Fuchs (Sebastian Fauter)
 U12 Mädchen: Nike Andersen (Philippa Toepfer)
 U12 Jungen: David Fuchs (Fabio Pace)
 U16 Jungen: Liam v. Loessl (Konstantin Hasselmann)
 Toll wäre es, wenn im nächsten Jahr dieses Clubevent noch mehr ausgeweitet werden könnte – mit Rahmenprogramm, noch mehr Teilnehmern und einem gemeinsamen Abschlußessen in der Gastro! // Martina Rake

BEHALTEN SIE DOCH EINFACH IHR GRUNDSTÜCK.

IN GUTER ERINNERUNG.

KLEINER TIPP
 Kennen Sie einen potenziellen Grundstücksverkäufer? Empfehlen Sie uns weiter – bei erfolgreicher Vermittlung erhalten Sie eine attraktive Prämie!*



Ihr Grundstück ist Teil Ihres Lebens. Sollten Sie es irgendwann einmal verkaufen wollen, sorgen wir für eine unkomplizierte, reibungslose Abwicklung ohne Besichtigungsmarathon. Sie erhalten eine schnelle, unbürokratische Zahlung und den maximalen Verkaufspreis, da keine Maklergebühren und versteckte Nebenkosten anfallen. Unser Team berät Sie gerne persönlich, kompetent und kostenfrei!

www.mollwitz.de oder 040 645 395-40

* Mehr Informationen unter www.mollwitz.de/grundstuecksankauf





Clubmeisterschaften Erwachsene

Am Samstag, den 15. September 2018, startete das Clubturnier für Erwachsene pünktlich um 10 Uhr.

Das doch überschaubare Teilnehmerfeld in der jüngeren Altersklasse hatte dann am Sonntag seinen Sieger. Benedikt Lühge schlug im Finale den leicht verletzten Stefan Maier mit 6:3, 6:3.

Im Doppelfinale setzten sich Alexander Metelmann und Andrea Pace gegen Pietro Fragapane und Benedikt Lühge durch. Ergebnis: 6:3, 6:2.

Die (ein wenig ältere) Truppe um Mannschaftsführer Volker Hoffmann fand in Michael Barsch den Einzelsieger und Doppelsieger. Michael Barsch gewann mit 6:4, 6:2 gegen Wolfgang Beisner und danach im Doppel mit Volker Hoffmann 6:3, 6:1 gegen Peter Schaernack und Wolfgang Beisner.

Die Siegerehrung fand in kleiner Runde auf der Clubterrasse statt, wo Peer Laux die Pokale an die Sieger übergab. Auf mehr Beteiligung im nächsten Jahr! // Peer Laux

Ladies Cup 2018

Seit 2015 wird der Ladies Cup in den letzten drei Sommerferientagen ausgespielt. So hat sich auch in diesem Sommer wieder eine gut erholte, stark motivierte und bestens gelaunte Damenrunde zusammen getan und den Ladies Cup 2018 in Angriff genommen. Die ersten beiden Tage dienten der Vorbereitung, welches durch ein perfektes Trainerteam und optimale Wetterbedingungen nicht besser hätte sein können. Die seit 2015 unbesiegte und sehr erfolgreiche Preisträgerin, Jessica Martens, musste leider gleich nach dem 1. Spieltag mit einem „Tennisarm“ aussetzen. So wurde dann am letzten Tag in unterschiedlichen Varianten hart um den Pokal gekämpft. Ein knappes Turnier mit vielen Siegern. Den besten Platz hat Christina Pinter gemacht und somit den Wanderpokal gewonnen. Als

Zweites folgt Kim Krüll und die Dritte ist Britta Herbst. Nicht zu vergessen die drei 4. Plätze. Herzlichen Glückwunsch an die Damen. Vielen lieben Dank an das großartige Trainerteam. Wir machen weiter. Next Year, girls.

// Inga Krüll

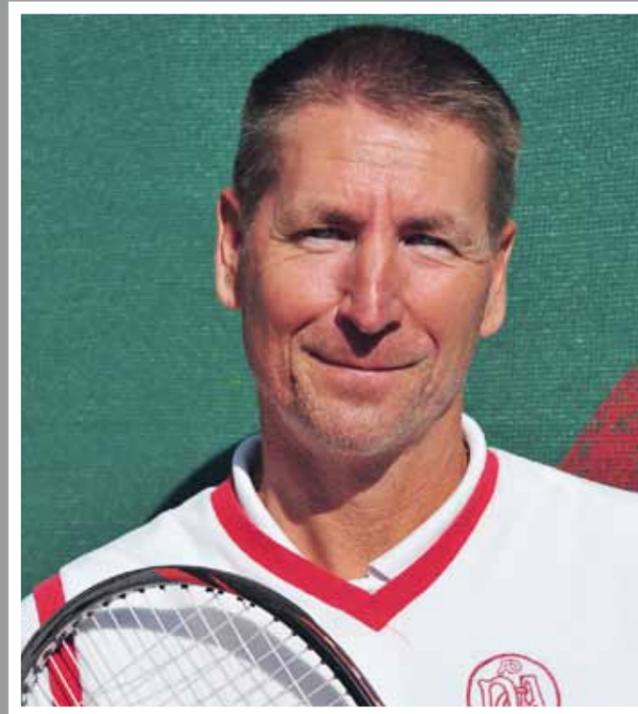


Jessica Martens, Dr. Katharina Leue, Britta Herbst, Stefanie Koob, Christina Pinter, Jan Klinko, Kim Krüll, Inga Krüll, Julius Nielson, Carsten Krammenschneider

B&G Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie
und Sportmedizin

Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de



Club-Trainer Dieses Mal: Jovan Nemčević

Im zarten Alter von sieben Jahren begann Jovans Tenniskarriere. Zuvor war er monatelang auf seinem Schulweg an einem Tennisclub vorbeigekommen und hatte den Tennisspielern zugeschaut. So entstand eine stille Leidenschaft für Tennis, die er kurze Zeit später in die Tat umsetzte und die bis heute ungebrochen ist. Geboren und aufgewachsen in Montenegro, verließ Jovan seine Heimat nach dem Abi, um in Serbien Sport zu studieren. Dort spielte er lustigerweise im gleichen serbischen Club, in dem unser Trainer Jan Klinko ebenfalls Tennis spielte. Nach seinem Studium arbeitete er im Leistungszentrum von Serbien als Trainer (wo auch zu dieser Zeit Monica Seles, ehemalige Nr. 1 im Welttennis, trainierte) und spielte dort in der 2. Bundesliga Tennis.

Über Bekannte, die ihn empfohlen hatten, kam er 1999 nach Deutschland und zwar auf die Nordseeinsel Föhr, wo er 7 Jahre als Trainer arbeitete und wo auch seine beiden Mädchen (heute 17 und 19 Jahre alt) zur Welt kamen. Seine Heimat damals zu verlassen, fiel ihm nicht schwer, da er sich auf die neuen Herausforderungen freute!

Eine schicksalhafte Begegnung war der Grund, dass er zu Alster wechselte:

Seinen alten Bekannten Jan Klinko, den er seit seiner Zeit in Serbien nicht gesehen hatte, traf er durch Zufall an dem Abend in Hamburg, als er auf der Weiterreise nach Föhr war und seitdem hatten sie wieder regelmäßig Kontakt.

Ende 2006 hörte er von Jan, der mittlerweile bei Alster arbeitete, dass ein weiterer Trainer gesucht wird und so zögerte er nicht lange und wechselte mit seiner Familie von der Insel Föhr in die Großstadt Hamburg...

Er trainiert bei uns Erwachsene und Kinder in allen Altersklassen, außerdem betreut er die U8 Jugend-Mannschaft.

Besonders die Einführung der Kleinen in das Tennisleben macht ihm großen Spaß: sie durch ihre ersten Turniere zu führen und zu sehen, wieviel Freude es ihnen macht, auch wenn es mal Tränen gibt.

Leidenschaftlich trainiert Jovan auch die Ü40 Herrenmannschaft,

bei denen er auch manchmal als Spieler einspringt.

Jovan liebt den Club an der Alster, denn zwischen den Trainern ist die perfekte Harmonie und er schätzt auch sehr seine Schüler jeden Alters.

Eine Sache liegt ihm besonders am Herzen: die überwältigende Hilfsbereitschaft und Anteilnahme, die er vor einigen Jahren von vielen Clubmitgliedern erfahren hat, als seine Tochter Martina an Leukämie erkrankte. In dieser äußerst schweren Zeit mußte sie zweimal eine Knochenmarktransplantation über sich ergehen lassen – zum Glück ist sie heute kerngesund.

Jovan würde sich hiermit noch einmal gerne „offiziell“ bei allen Clubmitgliedern bedanken, die ihn damals in jeglicher Hinsicht unterstützt haben.

Sein Hobby heute ist neben dem Tennisspielen das Schwimmen, wahrscheinlich ein Überbleibsel aus seiner Jugend, als neben dem Tennis Wasserball sein Lieblingssport war.

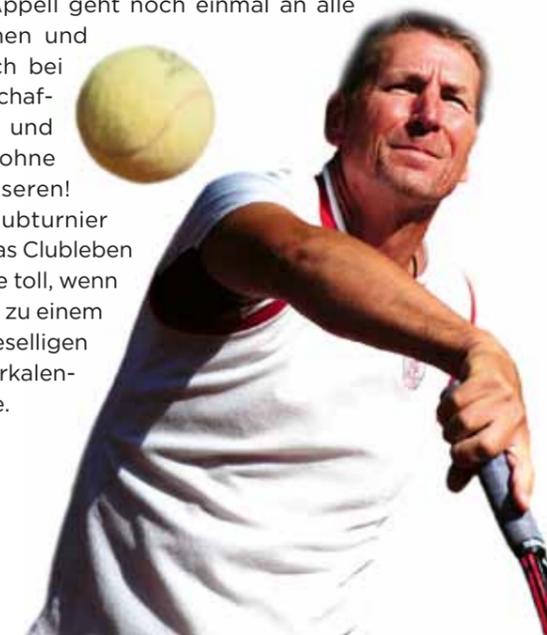
Sein Motto beim Tennisspielen: man muß Spaß haben, sich aber trotzdem stetig verbessern!

Ein besonderer Appell geht noch einmal an alle Tennis- spielerinnen und

-spieler, sich doch bei den Clubmeisterschaften anzumelden und mitzuspielen – ohne Angst vor Besseren!

Denn so ein Clubturnier bereichert doch das Clubleben enorm und es wäre toll, wenn dieses Clubturnier zu einem sportlichen und geselligen Highlight im Alsterkalender werden würde.

// Martina Rake





Sebastian Schönholz Der Liebling der Profis

Während der German Open so etwas wie der gefragteste Mann bei den Tennisprofis am Rothenbaum:

Der Hamburger Sebastian Schönholz steht den Stars als „Hitting Partner“ zur Verfügung und kommt so den Spielern auf dem Platz ganz nah.

Wenn die Tennis-Stars am Rothenbaum kurzfristig ein Gegenüber brauchen, dann ist Sebastian Schönholz als Einspielpartner zur Stelle, damit die Profis sich für ihr Match perfekt vorbereiten können.



Fotos: Michael Pauli



Zeit für eine Tasse
Gelassenheit



Neu



Alster-Golf 2018 in Hittfeld

Montag, 11. Juni 2018, ein sehr warmer strahlender Sommertag, an dem sich neun Alster-Damen zum traditionellen Alster-Golf-Turnier im Golfclub Hittfeld trafen. Nach individueller Einspielzeit, in der die schnellen Grüns getestet wurden, startete das Wettspiel mit drei Dreier-Flights pünktlich um 11.00 Uhr. Perfekt organisiert von Elisabeth Meves, Vorjahres-Netto-Siegerin, die wie Corinna Grau verletzungsbedingt im Cart den 18-Loch-Parcours absolvierte. Gleich beim ersten Loch ging es für norddeutsche Verhältnisse

steil bergauf, wobei der harte Boden und ein Bunker vor dem Green die Annäherung erschwerten. Das topgepflegte parkartige Gelände bot spielerische Herausforderungen und sehr schöne Sichtachsen: hügelige Endmoränenlandschaft und schmale lange Fairways gesäumt von altem Baumbestand mit einigen Kirschbäumen am Rand. Nach dem 10. Loch durften wir einen kleinen Zwischenstopp bei einer reetgedeckten Hütte einlegen. Es gab Kaffee und Butterkuchen, bevor es zum Endspurt weiter-

ging. Schließlich das letzte Loch, ein schmales Par 4 verlangte auch am Schluss präzises Spiel, zumal ein Baum links und ein Bunker rechts dem Ziel im Wege standen. Für die letzten Putts gab es Unterstützung von der Clubterrasse, von wo aus Greta Blunck und Renate Siewert mit Kennerblick das Spiel kommentierten. Leicht ermattet durch die Hitze und den hügeligen Parcours freuten sich alle Teilnehmerinnen nach vier ein halb Stunden Ballspielen und Ballsuchen auf ein kühles Getränk. Anschließend stärkten wir uns beim traditionellen gemeinsame Essen „Roastbeef mit Bratkartoffeln“. Vielen Dank an Elisabeth Meves für den schönen Golftag und die fröhlichen Runden! Mitgespielt haben: Dagmar Garbe, Corinna Grau, Ruth Schütte, Christina Huffs Schmidt, Marian Knothe, Susanne Küchmeister, Elisabeth Meves, Astrid Mohr und Dagmar Schoeller. Der Bruttopreis ging in diesem Jahr an Dagmar Garbe, die mindestens einen Birdie spielte, und der Nettopreis an Susanne Küchmeister, die zum ersten Mal dabei war. Dafür darf sie nun im nächsten Jahr das Turnier ausrichten. Lasst euch überraschen, wo es stattfinden wird. Bei Interesse am Mitspielen, bitte bereits in diesem Jahr eine mail an s.kuechmeister@gmx.de. // Susanne Küchmeister

HAPAG LLOYD
MS EUROPA 2
DIE GROSSE FREIHEIT

SCHOENER VERREISEN
GABRIELE JOHANNES

Flemingstraße 9 • 22299 Hamburg • Tel. 040 27 33 54 • Mobil 0170 5 59 00 80
www.schoenerverreisen.de



Alster-Golf 2018

Ein wunderschöner Tag...

...Vom ersten Abschlag, an dem sich – leider – nur 49 Spieler trafen, bis zum letzten „Mitternachtsgetränk“. Gespielt wurde in diesem Jahr im Golfclub Gut Kaden. Alles lief vorzüglich, vom Beginn des sportlichen Wettbewerbs bis zum letzten mitternächtlichen Getränk. Keine Probleme am Start der gewünschten, angemeldeten oder der ganz schnell vor Ort spontan zusammengesetzten Flights. Gutes Golfwetter, keine Staus auf den Golfbahnen, schöne Erfrischungen am 10. Abschlag – so soll es sein, und am 18. Grün ein allgemeines Treffen mit weiteren Erfrischungen und Informationen über den Club durch den Hausherrn und Mitspieler Lutz Peters.

Und das Wohlbefinden ging weiter in unserem Clubhaus, nachdem die Autos heimgebracht worden waren, um vor, beim und nach dem vorzüglichen Abendessen das eine oder andere – davon eher mehr – Getränk genießen zu können. Den Tischgesprächen merkte man es an – die Stimmung war überall sehr fröhlich, und kaum jemand verließ den Raum bis kurz vor oder kurz nach Mitternacht, viele mit einem letzten Schluck an der Bar.

Natürlich gab es auch eine Preisverteilung – 3 Pokale wurden traditionell vergeben, der wichtigste ist der Brutto-Pokal – „Hockey ist ein Brutto-Sport“ - der 1977, also vor 51. Jahren, als erster Pokal in der Geschichte dieses Wettspiels von dem 1. Herren-Hockeyspieler Lutz Wasmuth unter anderem mit den – jetzt noch gültigen Worten! - ins Leben gerufen worden war: „Liebe Freunde! Ich habe den Gedanken, dass es nett sein könnte, Freunde vergangener Hockey-Tage, welche jetzt Golf spielen, an einem Ort zusammen zu führen“, gefolgt von dem Netto-Pokal, der 1984, als der Zulauf neuer Alster-Golfer immer größer wurde, von Henrik

Kappelhoff-Wulff und Harald Falckenberg gestiftet wurde, und schließlich der von Ali Grau 1992 gestiftete Pokal „Kamerad weißt Du noch“ für die ab 70-Jährigen. Ein wichtige Änderung kam vor längerer Zeit hinzu: Dieses Wettspiel ist nicht mehr nur den Hockeyspielern vorbehalten, sondern steht allen jetzigen und früheren Mitgliedern offen! Die Gewinner 2018: Brutto: Daniel Benoit, 27 Punkte, vor Christopher Kappelhoff-Wulff, 24 und John Jahr, 23. Netto: Dieter Niemerszein, 50, Punkte, der zu seiner eigenen Überraschung feststellte, dass er besser Golf spielt, als es seine Vorgabe aussagte, vor Jack Heldens, 39, und Andreas Diestel, ebenfalls 38. Dieser gewann den Pokal „Kamerad weißt Du noch“. Den „Longest Drive“ holte sich Philipp Breckwolddt.

bleibt allerdings nun noch eine Ergänzung zu dem schon oben angedeuteten Wunsch auf eine größere Beteiligung an dieser jetzt ältesten Traditions-Veranstaltung des Clubs: Es werden unzählige Einladungen verschickt, daran kann es also nicht liegen, nebenbei, was ebenso betrüblich ist: Es wird nicht einmal abgesagt. Wenn also jemand keine Einladung mehr erhalten möchte, ein kurzer Hinweis an das Sekretariat genügt. Dann war es das, und jedenfalls das Porto kann gespart werden.

Wer dagegen in Zukunft dabei sein möchte: Eine kurze Nachricht schon jetzt, ebenfalls an das Sekretariat, bringt alles in Gang. Fragen Sie doch einmal die Teilnehmer in diesem Jahr, Sie werden es bestimmt bestätigen: Es war ein wunderbarer Golftag unter Freunden, und dann heißt es sicher auch für Sie im nächsten Jahr: Alster-Golf 2019 – ein wunderschöner Tag vom ersten bis zu letzten Moment!!

// Karl Ness



Es war einmal ein Schwimmfest...



Am Nachmittag des letzten Schultages vor den Sommerferien versammelten sich bei schönstem Sommerwetter rund 90 schwimmbegeisterte Kinder nebst Eltern, Geschwistern und Freunden sowie dem einen oder anderen geneigten Zuschauer aus der Mitgliedschaft zum alljährlichen Schwimmfest, so

dass sich schlussendlich bisweilen weit über 150 Personen in unserem Schwimmbadbereich tummelten. Nicht nur eine absolute Rekordbeteiligung im Hinblick auf die Teilnehmerzahl, sondern auch das harmonische Organisationsteam aus professionellen und freiwilligen Helfern, koordiniert von Andrea Lendjel-Wirth, konnte sich sehen lassen und hat im Hinblick auf zahlreiche kurzfristige An-, Ab- und Nachmeldungen innerhalb des Teilnehmerkreises ein kleines logistisches Meisterstück vollbracht. Unterstützt wurde Andrea dabei von ihrem Mann Dieter, „Alt(bade)meister“ Karl-Heinz Lüdders, Axel von Dahlern, Jennifer Pekarek, Sebastian Hartz (Fotografie), Maybritt Schröder, Michael Behrmann, Margret Heinrich, Rüdiger Will, Stephanie Koob, Kristina Scharfe, Pia Puttkamer, Jim Tuscher und Dr. Sigrig Brandis (Moderation).



Gut organisiert und individuell betreut haben unsere Kids in sportlicher Fairness über den ganzen Nachmittag hinweg zahlreiche Schwimm-Wettkämpfe ausgetragen - und die begeisterten Zuschauer,

unterstützt durch die über Stunden motivierend kommentierende Sigrig Brandis, spornten dabei unsere Schwimm-Athleten zu absoluten Höchstleistungen an. Neben diversen Einzelwettbewerben der Kinder gab es erstmalig auch eine reine Mütter-Staffel mit 3 Staffel Teams und beeindruckender Performance sowie die traditionelle Familienstaffel mit 5 Staffel Teams als krönenden Abschluss. Jeder Teilnehmer erhielt zur Belohnung eine Medaille und die jeweils drei besten eines Wettbewerbes wurden noch zusätzlich ausgezeichnet und erhielten wertvolle Sachpreise, die Frank Unkelbach uns freundlicher Weise sehr zahlreich zur Verfügung gestellt hat. Besonders schön war es zu erleben, mit wie viel Enthusiasmus, Können und Freude alle unsere großen und kleinen Schwimmer und Schwimmerinnen am Start waren!



Unser Sponsor Milford hatte nicht nur für unglaublich großzügig bestückte Geschenktüten für alle Teilnehmer gesorgt, sondern auch für einheitliche Trikots, so dass der „Staff“ für alle gut zu erkennen war. Obendrein gab es einen Stand, an dem innovative kalte Teesorten kostenlos ausgedient wurden, was den einen oder anderen in der Hitze des Nachmittages effektiv vor dem Verdursten bewahrt hat. „Versüßt“ wurde die Veranstaltung durch die überwältigende Süßigkeiten-Spende der Familie Pfeiffer, die die Herzen aller Kinder und Naschkatzen höher schlagen ließ und abgerundet war der Nachmittag durch das gelungene Angebot unserer Gastro, die dieses Jahr mit



ihrem mobilen schattigen Stand am Eingang zur Halle für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt hat.

Alle jene, die sich am Ende die Zeit noch nehmen konnten, haben den Abend dann vor der malerischen Kulisse des beleuchteten Pools bei Sonnenuntergang und einem Glas Wein gemeinsam ausklingen und die



märchenhaft-verzauberte Stimmung unseres Schwimmbades auf sich wirken lassen.

Ein herzliches Dankeschön all denen, die dabei waren und zum Gelingen dieses ganz besonderen Schwimmfestes beigetragen und unserer „dritten“ Sportart alle Ehre gemacht haben! // B. Karl



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



Junge, gesunde DCadA-Hockey-Kinder spielen für junge, schwerkranke „NCL“-Kinder Wussten Sie, dass in unserer unmittelbaren Nachbarschaft schwerkranke Kinder mit den seltenen Krankheiten des Gehirnabbaus (NCL und Leukodystrophie) in der Fachabteilung des UKE behandelt werden?

Dort werden sie mit großem Einsatz eines Ärzte-Teams diagnostiziert, spezialfachlich behandelt und menschlich betreut - in dieser Art einmalig auf der Welt! Und dieses ohne Unterstützung der Pharma-Industrie und kaum einem Interesse der Öffentlichkeit. Gäbe es da nicht die Freunde der Kinderklinik des UK Eppendorf! Dieser Verein unterstützt mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern gerade diese Kinder, ihre Angehörigen und insbesondere das auf diese Krankheiten spezialisierte Ärzte-Team ideell, finanziell und tatkräftig. Wir freuen uns, daß auch der DCadA helfen will, indem er am Sonntag, den 21. Oktober 2018 von 11.00 - bis 14.00 in der Hockeyhalle ein BENEFIZTURNIER ausrichten wird. Es spielen unsere jüngsten DCadA Mädchen und

Jungen mit- und gegeneinander für kleine Menschen, die nie das Glücksgefühl erleben werden, diesen wunderbaren Sport auszuüben. Eine Startgebühr von 15 € je Kind wird zu Beginn des Turniers erhoben und an die Freunde der Kinderklinik des UK Eppendorf gespendet, um den schwerkranken Kindern zu helfen. Des Weiteren wartet am Spielfeldrand eine Spendenbox für großzügige Spenden. Gern können unsere Zuschauer auch auf das Konto des Vereins: Freunde der Kinderklinik UKE- IBAN DE62 2005 0550 1208 BIC HASPDEHHXXX spenden. Heiteren Applaus wird Klinikclown PÖLLI, ausgezeichnet mit dem Hanse-Merkur-Preis, spenden. Sie sorgt in den Pausen mit ihren Späßen für Stimmung, modelliert Luftballons und verteilt dicke Gummibärchen. Während des gesamten Events gibt es ein stärkendes Buffet für unsere tüchtigen, kleinen Sportler/Innen! Anmeldung für die Veranstaltung bitte an:
Mädchen: Lund@dcada.de und
Knaben: Hartmann@dcada.de bis zum 11. Oktober



Physiotherapie im Fitness

Liebe Clubmitglieder,

mein Name ist Gunda Witte und ich bin Physiotherapeutin und Fitness- und Personaltrainerin.

Seit über 20 Jahren bin ich als Trainerin, seit 10 Jahren als Therapeutin tätig, habe in beiden Bereichen ausgebildet, in Praxen, Krankenhäusern und Rehakliniken gearbeitet

Seit 2010 arbeite ich bereits im Fitnessbereich des DCadA und freue mich sehr, dass ich seit März 2018 mit einer festen Anstellung als Physiotherapeutin für Sie tätig sein darf!

Das Angebot richtet sich an privat Versicherte (Privatrezepte) und umfasst sowohl klassische Physiotherapie in unserem neuen Behandlungsraum, als auch medizinische Trainingstherapie im Fitnessbereich.

Sie können mit allen Ziel- und Problemstellungen zu mir kommen, egal ob Verspannungen, Rückenschmerzen, Fehlhaltung, Arthrose, Gelenkersatz, Sportunfall oder neurologische Erkrankung.

Für alle Fragen, auch bezüglich des Rezeptinhaltes, und Wünsche kontaktieren Sie mich bitte unter witte@dcada.de oder hinterlassen einfach eine kleine Nachricht, gern auch telefonisch, unter 040 41 42 41 30 im Büro.

Ich freue mich auf Sie!
// Gunda Witte



Ooohhhpps we did it again - 6. Red White Night am 17.08.2018 im DCadA

Bedingt durch die sehr frühen Sommerferien versammelten sich in diesem Jahr bereits Mitte August rund 300 Mitglieder, Friends and Family quer durch alle Altersklassen in lässiger Partylaune und wie üblich nahezu ausnahmslos mottogetreu gekleidet am ersten Freitag nach den Ferien in unserem Clubhaus und auf der Terrasse für ein rauschendes sommerliches Fest in rot und weiß.

Das sensationelle BBQ Buffet, mit dem Flo und Michi sich mal wieder selbst übertroffen haben, der tolle Service von ihrem engagierten und routinierten Team, die schöne Deko und unser sehr empathischer langjähriger DJ Sven, der mittlerweile schon zum Inventar der Red White Night gehört, haben erheblich zur entspannt fröhlichen Stimmung und Erfolg des Abends beigetragen. Dass unser Live-Act Troy Petty aufgrund von Problemen mit den Lautsprechern und aufgrund des Beachvolleyball Geräuschpegels im Hintergrund akustisch ggf. leider etwas untergegangen ist, hat dem Ganzen keinen Abbruch getan - diejenigen, die ihn gehört haben, waren sehr angetan und haben die Performance sehr genossen.

Erstmalig ist es uns nun tatsächlich im 6. Jahr auch endlich gelungen, die vollständigen Kader der 1. Hockeydamen und 1. Hockeyherren sowie zahlreiche Leistungsspieler aus dem Tennisbereich alle gemeinsam mit dabei zu haben - das war in den Vorjahren aufgrund von anderweitigen sportlichen Verpflichtungen des einen oder anderen Teams leider nur eingeschränkt geglückt - und vor diesem Hintergrund wurde auch das Aufhängen der Wimpel für das Damen Double als „Show-Act“ im Rahmen des Abends von allen Anwesenden hinreichend gewürdigt.

Es wurde ausgelassen gegessen, getrunken, geredet und gelacht bis in die frühen Morgenstunden und wie nicht anders zu erwarten blieben sowohl die Tanzfläche als auch die Gläser niemals leer ...

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass wir ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner und Sponsoren Allianz, Meßmer, Porsche, Magnus, Deutsche See und Stilwerk den Eintritt für dieses Fest nicht auf diesem Niveau hätten halten und ausrichten können.

Ein ganz großes Dankeschön gilt nochmals „meinem“ Eventteam - denn auch das geht in der Regel leider immer etwas unter - (namentlich Simona Clermont, Jenny Kallmeyer, Melli Grätsch, Nina Schrader, Frank Unkelbach, Torben Deutsch, Demian Raab, Alexander Garbe sowie Eiko und Billy und vor allem Florian Rentner, die die Party seit Jahren mit begleiten und gestalten), das wie immer reibungslos funktioniert und das Ganze erst möglich gemacht hat!

Wie bereits angekündigt planen wir aktuell erstmalig die „Red White goes Christmas“ Party für Freitag, den 14.12.2018 - haltet euch den Abend doch schon mal frei und lasst euch einfach überraschen! // B. Karl





Red **White** Night
2018



News from South Africa

Liebe Freunde des Alster Grootbos Hockey Projekts,

nachdem einiger unsere Kinder bereits zu Sichtungstrainings und Auswahlspielen eingeladen wurden, gab es die Möglichkeit, bei einem U12 Cup in Stellenbosch auf sich als Team aufmerksam zu machen. Es war ein großartiges Wochenende. Wir sind stolz, dass unsere Zusammenarbeit mit dem Südafrikanischen Hockeyverband und seiner Leitung in Cape Town Früchte trägt.

Anbei der Bericht aus Grootbos in Englisch:

The under 12's attend the Paul Roos Gymnasium under 12 Cup, a two day tournament held in Stellenbosch at the Maties Hockey Field. It started Friday afternoon, with a team photo being taken by a professional photographer and then the first few games started promptly, 4 games playing simultaneously. The boys even tough, smaller in height was put through the paces and realised the competition standard was much higher than they had anticipated but everyone was so friendly, the referees, opposing teams and supporters had all stood together to support the boys and assist when we needed it like, when one of the boys got sick. The boys played five games on Friday, losing 4 and drawing one but the boys played amazingly and the younger boys with the least experience played so well and took on the bigger opponents



by showing them dynamite comes in small packages. Every game was exciting and spectators couldn't believe the amount of skills displayed. We then stayed over at an accommodation close by and the boys were really excited about sleeping out for the night. The next day we had two more games scheduled and the boys had some difficulty in the first match but then redeemed themselves in the final match and played an amazing match that got the supporters cheering as if it was a final. The boys had so much fun, made friends and learnt a lot. There was also a goal keeper workshop on the Saturday afternoon as well and it was a nice experience for our goal keeper who has been playing amazingly all tournament to get a few added skills and techniques from professionals.

Moin,

Ich bin Ceaser Duma!

Ich bin Ceaser Duma, 24 Jahre alt, komme aus Durban, Kwazulu Natal, Südafrika und bin Hockey-Fanatiker. Seit meinem vierzehnten Lebensjahr spiele ich Hockey für meine Schule und mein Dorf als Torwart. Nach der Schule habe ich Sportwissenschaften an der Universität von Pretoria studiert. Leider musste ich wegen einer Knieverletzung mit dem Hockey aufhören und habe mit meiner Karriere als Trainer beim Praktikum bei St Johns College (Johannesburg) begonnen. Zudem hab ich bei Rot-Weiss Köln und beim Mannheimer Hockey Club insgesamt sechs Monate hospitiert. Zwischenzeitlich war ich auch mit Freddy Merz und den Honomas in Kapstadt für zwei Trainingslager (2014, 2015) dabei.

Hockey ist mein "Wasser und Brot" und ich hab große Träume für die Zukunft hier beim DCadA. Ab 27. August beginnt meine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann in der Berufsschule City-Nord.

In meinen vorherigen Stationen bei der Deutschen Hockeynationalmannschaft und dem Mannheimer Hockey Club als Assistent des Trainerteams mit Fokus auf Videoanalyse, sowie als Assistent von Trainer André Hennig bei Rot-Weiss Köln habe ich nicht nur Teamsondern auch Vereinsstrukturen kennengelernt. Neben der Videoanalyse war ich für die Trainingsgestaltung samt Erstellung von Trainingsplänen sowie der Betreuung der Athleten mitverantwortlich. Hierzu gehörte auch die Vor- und Nachbereitung des Trainings und der Meisterschaftsspiele.

Nach meiner Rückkehr nach Südafrika habe ich als Trainer in der Grootbos Foundation gearbeitet und mein Profil so weiter geschärft. Parallel habe ich die Zeit genutzt, um weiter an meinen Deutschkenntnissen zu arbeiten. Eine Rückkehr in den deutschen Spitzensport für eine Berufsausbildung in dem unvergleichlichen Vereinsumfeld des ‚Der Club an der Alster‘ wäre der richtige nächste Schritt in meiner Hockeykarriere.



Mein Herz ist immer dankbar für die Unterstützung von Herrn Brenneke und seinem Team, das viel für mich getan hat und mir diese Chance ermöglicht.

Mein sportlicher Lebenslauf als Hockeytrainer:

2013	Torwart-Trainer Universität von Pretoria
2014	Scots College – Rugby Video Chef Assistent
2014-2016	Jugend Hockeytrainer und Video Chef des St Johns College, Johannesburg
2014-2016	Vertrieb & Marketing von TK bei Großveranstaltungen (Den Haag Weltmeisterschaft 2014)
2014/2015	Assistent von Freddy Merz (Video)
2015	ab Dezember-Assistent von Andre Henning
2016	ab September-Assistent von Andre Henning
2014-2017	Privat Hockey unterrichtung durch meine Firma 'Occupy Instinkt'
2018	Hockey Trainer beim Alster Grootbos Hockey Foundation

MEY/HEADHUNTER®
engineering. experts. executives.

for pole positions

MEYHEADHUNTER

Bahnhofstraße 38/40
D-22880 Wedel

Telefon +49 (0)4103 188 29 28
kontakt@meyheadhunter.de

www.meyheadhunter.de



Damen mit neuem Hauptsponsor Meßmer und neuem Ausrüster adidas

Als Meister in die neue Saison mit neuen Gesichtern

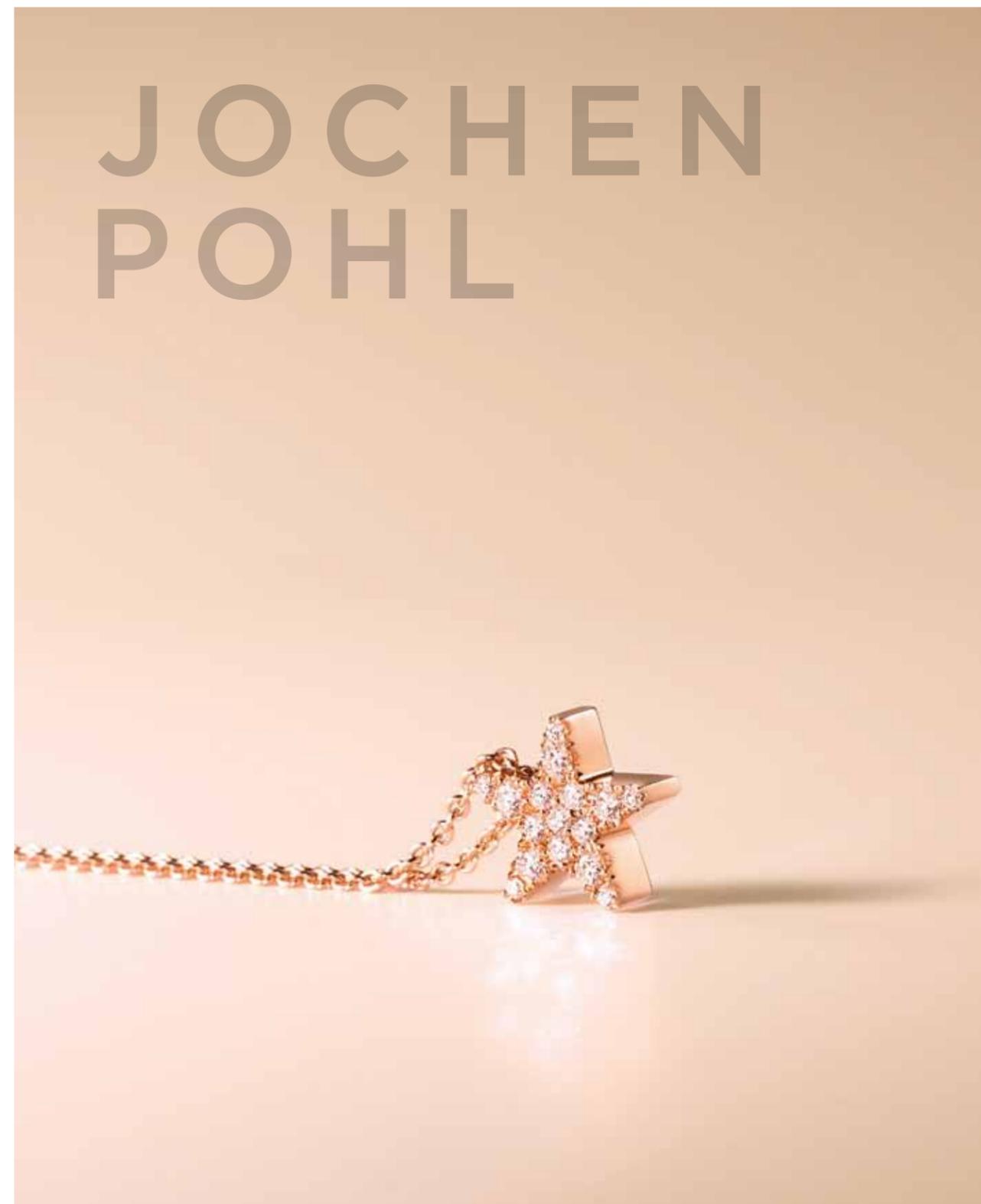
Spätestens als Kapitänin Vicki Huse während der Red White Night die beiden Wimpel für die beiden Meistertitel der vergangenen Saison feierlich an die Wand nagelte (glücklicherweise ohne dabei von der Leiter zu fallen) und hier und dort noch ein leises „Doublesieger-Doubelsieger-hey-hey“ durchs Foyer schallte, waren sich alle einig: von diesem Gefühl, kann man gar nicht genug bekommen!! Let's did it again!!

Engagiert, konzentriert und mit einer großen Portion Vorfreude starteten wir einige Monate nach dem Titelgewinn in die neue Saison. Nach einer klassischen Vorbereitungsphase – bestehend aus einigen Hendrick-Liegestützen, jeder Menge Trainingsspiele und einem Turnier mit Teamwochenende in Bremen – wurde die die Bundesliga-Saison 18/19 direkt mit dem Hamburger Derby gegen den UHC eingeläutet. Mit einem umkämpften Sieg gegen den Lokalrivalen, wurde eine Siegesserie eingeläutet, die bisher noch nicht abgerissen ist. Chapeau!

Wir bedanken uns bei unseren Fans für eure Unterstützung! Bei denen, die trotz Wind, Wetter und Parkplatzproblem jedes Wochenende ihren Weg zu uns nach Wellingsbüttel finden, um uns bei jedem Spielstand lautkräftig anfeuern, als auch bei allen Daumendrückern vor dem Stream oder Live-Ticker. Es ist eine große Ehre, mit euch an unserer Seite, den Club in der neuen Saison vertreten zu dürfen! Es ist aber auch eine große Herausforderung, den eigenen Erwartungen als Doublesieger gerecht zu werden und plötzlich in jedem Spiel der gejagte Favorit zu sein. Das erfüllt uns zwar mit Stolz, ist aber auch nicht immer eine einfache Aufgabe. Toll zu wissen, dass ihr alle hinter uns steht und an eure Damen glaubt. Wir genießen jede gelungene Spielminute auf dem Feld und jeden Punkt, den wir auf das rot-graue Konto packen können und arbeiten im Training fleißig am Projekt „Titelverteidigung“.

Bis auf bald in Wellingsbüttel, die Damen.

// Hannah Gablac



H. SPLIEDT

SYLT · Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001
HAMBURG · Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hannah **Gablac**

04

ALTER	23
POSITION	Sturm
TEAM	der gute Mix aus Lockerheit und Professionalität auf und neben dem Platz
TEAM	Anne Schröder :))
LIEBLINGSSPIELER BEI DEN HERREN	Mitbewohner Mappelchen
SAISONZIEL	der Wimpel
WORAUF WIR UNS AUF DER WEIHNACHTSFEIER FREUEN DÜRFEN	Lachen mit der Alster-Familie, vermutlich auch über die Neuen



Bereits für Rosenheim, den Mannheimer HC und zuletzt Rot-Weiss Köln stürmend, geht „Gabi“ ab sofort in rot-grau für uns auf Torejagd. Die neue Wahlheimat Hamburg gefällt ihr auch neben dem Hockeyplatz sehr gut, gelegentlich kann man die

selbsternannte Kulturexpertin mit Reiseführer unterm Arm durch Hamburg schlendernd treffen. An der Bellevue sei sie hierbei vor lauter Erstaunen fast mit großen Augen in die Alster geplumpst. Ahoi und Herzlich Willkommen!

Rebecca **Ruge**

28

ALTER	18
POSITION	Verteidigung
TEAM	witzig und konzentriert zugleich
TEAM	die negativen Ansagen unter Mitspielern beim Spiel kann ich noch nicht sagen
LIEBLINGSSPIELER BEI DEN HERREN	Mein persönliches Saisonziel ist es, mich weiterzuentwickeln. Dem Team wünsche ich das Erreichen des FinalFours und ein gutes Abschneiden beim Europapokal
SAISONZIEL	Gute Frage nächste Frage
WORAUF WIR UNS AUF DER WEIHNACHTSFEIER FREUEN DÜRFEN	



Ihre Eltern wünschten sich eine vernünftige Mannschaftssportart für ihre Tochter, weswegen klein-Rebecca im zarten Alter von 4 Jahren bei der TG Heimfeld zum Hockey schickten. Seit 3 Jahren ist „Becci“ mit ihrem „guten alten Schrubber“ nun aber beim Club an der Alster, hier mit unserem klasse Nachwuchs bereits Deutscher Vizemeister geworden und ab jetzt als Verteidiger bei den schönen Alster Damen am Start. Hier könne man von allen etwas („BECCI WEITER, IST EGAL“) lernen, egal ob Mitspielern oder Trainern. Und sie macht weiter, denn die nächsten Jahre mit ihrem Team (am liebsten im weißen Kleid) spielen zu dürfen, motiviert die ehrgeizige und selbstkritische Schülerin enorm. Zwar schafft sie die von Hendrik vorgegebene Anzahl an Liegestützen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ganz, aber Stückchen für Stückchen komme sie der Zahl näher.

Wir werden das natürlich genau beobachten. An einem „perfekten Sonntag“ schläft Becci ganz lange, frühstückt ausgiebig und beginnt dann einen Serien Marathon im Bett. Irgendwas mit Sushi. Und Schokiiii. Achja, alternativ hätte sie natürlich auch nichts dagegen, den Abend mit einem kühlen Getränk nach einem Heimsieg auf der Club-Terrasse zu verbringen, stimmt ja. Musik (am liebsten die von Gibbo herself (unsere schottische Torhüterin) gesungene schottische Nationalhymne) und sich die Schuhe vor dem Spiel neu zu binden, sind für einen solchen Sieg ihr Geheimrezept. Na dann kann ja nichts mehr schief gehen, liebe Becci. Binde dir gerne jedes Mal die Schuhe neu, damit wir auch jedes Mal – jetzt mit dir in unseren Reihen, willkommen – gewinnen werden.

Katie **Mullan**

09

ALTER	24
POSITION	Mittelfeld
TEAM	lustig
TEAM	das mit den richtigen Streifen auf Rücken und Trikot angeblich Frage nicht verstanden :)
LIEBLINGSSPIELER BEI DEN HERREN	das deutsch Hockey lernen
SAISONZIEL	
WORAUF WIR UNS AUF DER WEIHNACHTSFEIER FREUEN DÜRFEN	Schwimmbad (AHA!:) Wir sind sehr gespannt!)



Kathie (nicht Elle), kommt als frisch gebackene Vize-weltmeisterin zum Club an der Alster. Congratulations! Da haben einige der Alster-Ladies natürlich erstmal schwer geschluckt, aber Dank ihrer super herzlichen Art, den stets

bemühten Versuchen der deutschen Sprache mächtig zu werden („Ja-Ja-Hintermann!“) und ihren unwiderstehlichen Motivationsansprachen (Awesome, it felt like Hollywood) wurde Kathie direkt ins rot-graue Herz geschlossen. Davor

hat „the irish girl“ zwar nur in Irland (für den uns bisher unbekanntes Ballymoney HC und die UCD Ladies) gespielt, doch Hamburg findet sie bereits auch ganz toll. Besonders die Alster. Ansonsten mag sie Brunchen, Kaffee, Braten, Abendessen, Hamburg erkunden und liebt das Schwimmbad-da sei es uns sogar verziehen, dass das GUINNESS hier nicht so gut schmeckt wie in Dublin. Die jüngst graduierte Biomedizintechnikerin (Congratulations again!) lebt im Sportler-Haus und feilt gerade unfreiwillig frühzeitig an

ihren Mutter-Qualitäten. Ihr Motto „Gib nie auf“ musste sie direkt vom Platz mit in ihr neues Heim nehmen und regiert seither nie-aufgebend eine Rasselbande an jungen wilden Mitbewohner (laute Musik am Abend vor Spieltagen ist bereits erfolgreich verboten worden) und hält den Hausseggen gerade. We're really looking forward to kicking nuggets with you Kathie! We love your nice balls, or Emsch? WELCOME!

Elena **Clococeanu**

05

ALTER	17
POSITION	Verteidigung
TEAM	wirklich witzig aber konzentriert zu gleich
TEAM	dass alle so athletisch sind
LIEBLINGSSPIELER BEI DEN HERREN	kann noch nicht endgültig entschieden werden
SAISONZIEL	
WORAUF WIR UNS AUF DER WEIHNACHTSFEIER FREUEN DÜRFEN	das frag ich mich auch...



Mit den drei Worten ehrgeizig, selbstkritisch und für jeden Spaß zu haben sei ihr Charakter am besten zu beschreiben, findet Elle. Mit „sieht aus wie Kathie die Irin“ ist optisch am besten zu beschreiben, finden wir. Die Ähnlichkeit zwischen den beiden ist wirklich verblüffend und lässt den ein oder andere Mitspieler beim Coachen verzweifeln. Who is who?! Elle (nicht Kathie) hat über Freunde vom Fußball zum Hockeysport (Zusammenhang unklar) gefunden und ist nach Zwischenstationen beim THC Horn-Hamm und dem HTHC (Beweggründe unklar) als Jugendspielerin zum DCadA gewechselt. Hier hat sie bereits einen deutschen Vize-meistertitel in der Halle zu verbuchen - ihre bisher (!) schönste Hockeyerinnerung. Nun bei den Damen am Start, genießt sie (Elle, nicht Kathie) besonders das hohe Spieltempo, die

Wasserkästen beim Training, die üppige Snack-Tasche an Spieltagen, die Spotify-Teamplaylist (Lieblingslied „we are the champions“ – da sind wir bei dir) und ihre athletischen Mitspielerinnen. Um sich als „Neue“ unbemerkt zu integrieren und ihre optimale Leistung bringen zu können, hat sie bereits einige Tricks auf Lager: immer den rechten Schuh vor dem linken anziehen, sich einfach in der hintersten Reihe verstecken wenn man eine Übung nicht verstanden hat, den Ball richtig treffen reiche übrigens häufig schon, außerdem natürlich Gas geben und immer weiter machen. Dauert eine Videobesprechung länger als 20min, würde sie stets weiterhin konzentriert bleiben und gegebenenfalls mitschreiben. Wir glauben dir kein Wort, heißen dich aber herzlich willkommen liebe Elle!

Sara **Ludwig**

27

ALTER	22
POSITION	variabel
TEAM	jeder wird so genommen wie er ist und jede Meinung zählt. man wird wo es geht unterstützt und immer mit offenen Armen empfangen
TEAM	noch bin ich höchstzufrieden
LIEBLINGSSPIELER BEI DEN HERREN	Bruns
SAISONZIEL	meinen Meniskusriss auskurieren und dann mit dem Team den Titel verteidigen
WORAUF WIR UNS AUF DER WEIHNACHTSFEIER FREUEN DÜRFEN	eine grandiose Performance



Über ihre große Schwester hat die waschechte Hamburgerin die Liebe zum Hockeysport entdeckt. Nach einer Jugendlaufbahn beim Klipper THC, sowie den ersten Schritten in der Bundesliga beim UHC, hat die mehrfache Deutsche Meisterin (damals noch in hellblau jubelnd, wir verzeihen dir) nun doch den Weg zum Club an der Alster, sowie bereits ihr dortiges Lieblings-Eck „Terrasse und Pool“, gefunden. Auf dem Rasen hat das stets positiv und offene Mädels hingegen keine Präferenzen: mit ihrem Liebesschuss „klassischer Kurzgriff“ ist sie sowohl im Sturm, als auch im Mittelfeld und in der

Verteidigung variabel einsetzbar. Wahnsinn! Neben dem Platz trifft man die fleißige Jurastudentin entweder am Schreibtisch lernend oder über den Isemarkt bummelnd. Oder sie sucht rund um die Alster nach neuen Frühstückskaffees, denn für ein gutes Frühstück mit allem was dazu gehört (unter anderem Obst, Schokolade und Prinzenrolle, wow!) ist sie immer gut und gerne zu haben. Liebe Sara: Prinzenrolle und auch der Rest, hören sich großartig an! Deswegen freuen wir uns auf die kommende Zeit mit dir, willkommen im Team!!



Neue Saison mit einigen Veränderungen

Nach einer gelungenen Vorbereitung hatten die 1. Herren, unter der Leitung von Headcoach Michi Behrmann, hohe Erwartungen an das Auftaktspiel gegen Krefeld zuhause am Pfeilshof. Man wolle nun endlich mal mit einem Sieg in die Saison starten und von Anfang an oben mitspielen.

Am 26.08. war es endlich soweit. Die nötigen Vorbereitungen waren abgeschlossen und unsere Herren standen dem Crefelder HTC, vor rund 250 Zuschauern in Wellingsbüttel, gegenüber. Beide Mannschaften waren zu Beginn unsicher und tasteten sich an den Gegner heran.

Den gegenüberstehenden Krefeldern merkte man an, dass die Mannschaft viele Neuzugänge auf dem Platz stehen hatte. Nach drei Vierteln hockeyspielerischem Schongang, traf der Crefelder HTC nach einer kurzen Ecke zum Führungstreffer. Im letzten Viertel kam dann endlich die deutliche spielerische und athletische Überlegenheit unserer Herren zur Geltung. Jesper Kamlade traf zum 1:1 und schoss das erste Tor der Saison. Damit wollte sich unsere Mannschaft noch nicht zufriedengeben und schoss ein weiteres harterkämpftes Tor, welches dann später auch die ersten drei Punkte der Saison besiegelte. Dieser Sieg war aber nicht nur der erste Erfolg für den neuen Headcoach, nein, es war auch der erste Auftaktsieg seit September 2006! Mit diesen Sieg wuchs nicht nur das Punktekonto, sondern auch die

teaminternen Ansprüche an das nächste Wochenende. So sollte am nächsten Wochenende gegen Düsseldorfer HC und Rot-Weiss Köln mindestens ein Sieg her. Wie schon vergangene Woche, lagen unsere Herren gegen den Gegner aus Düsseldorf mit 1:0 zur Halbzeit zurück. Auch in diesem Spiel, kam die spielerische und besonders die athletische Überlegenheit zur Geltung. Langsam wurde uns allen bewusst, dass der Athletiktrainer Hendrik Guschock große Arbeit mit der Mannschaft leistet. Folgerichtig setzten sich unsere Herren gegen den Außenseiter aus dem Westen, am Ende mit einem deutlichen 5:1, durch. Die nächsten drei Punkte. Somit waren die Erwartungen gegen Rot-Weiss Köln hoch. Die Sonntagspartie gegen die Kölner war über das gesamte Spiel hinweg sehr ausgeglichen. Jedoch nutzen die kaderstarken Kölner ihre Chancen deutlich besser und gingen zwischenzeitlich, in einem sehr impulsiven Spiel, mit 4:0 in Führung. Alster kam zum Schluss, mit einem, wie gewohnten, sehr starken letzten Viertel und zwei Treffern, an die Kölner heran.

Diese Niederlage spiegelte sich jedoch keinesfalls in dem von Strafzeiten geprägten Spielverlauf wieder. Entsprechend groß war die Enttäuschung nach dem Spiel. Klar wurde, dass man das vermutlich kaderstärkste Team der Liga hätte schlagen können. Für Trübsal blasen war aber nicht der richtige Zeitpunkt, denn nicht nur die Saison ging weiter,

sondern auch ein Derbywochenende gegen die Erzrivalen stand vor der Tür. Nach einer sehr intensiven Trainingswoche trafen wir auf den UHC. Gerade in Bundesligapartien wird die Rivalität beider Vereine immer wieder deutlich. Dieses Jahr war es ein hartumkämpftes, aber sehr faires Lokalderby. Zunächst lagen wir zurück, kamen aber mit einer erneut starken Schlussphase zurück ins Spiel und verpassten mehrmals nur ganz knapp den Siegtreffer. So trennten sich die Männer mit einem 1:1 von der Mannschaft aus dem Wesselblek und konzentrierten sich auf das nächste anstehende Lokalderby gegen den HTHC.

Das Derby verlief gegen die Schwarz-Gelben aus Harvestehude nicht wie vorgestellt. Unsere Herren unterlagen 2:3 gegen eine starke und abgezockte Vorstellung der HTHCer. Nur ein Punkt aus einem Derbywochenende... Das ist zu wenig! Das erkannte nicht nur Cheftrainer Michael Behrmann. Die Stimmung in der Mannschaft war angespannt. Der ungewöhnlich starke Saisonstart hatte mit diesem Wochenende seinen Wert verloren.

So sollten eine Woche später, im nächsten Hamburger Stadtderby, unbedingt wieder 3 Punkte aufs Konto gehen. Eine starke Trainingswoche ging vorüber und unsere Herren standen nun dem Aufstiegs wunder vom - in Hockeykreisen allseits bekannten Hemmingstedter Weg - gegenüber. Nach einer, für Derbyverhältnisse, langen Anreise trafen unsere Herren vor 450 Zuschauern auf ein Team, welches bereits ihren „Außenseiter-Titel“ verloren hatte. Die gefühlt nur aus ehemaligen Alsteranern, wie Ex-Captain Jonathan Fröschle, Julian Hofmann-Jeckel alias „Billy“ sowie Nationalspieler Constantin Staib, bestehende Offensive sorgte zur Halbzeit für die 2:0 Führung. Wie gewohnt erzielten unsere Herren mit einer starken Schlussphase, oder wie es der Headcoach auf Hockeyliga.de beschreibt, „mit fliegenden Fahnen“, den Ausgleich. Der Verein, der eigentlich für einen anderen Sport bekannt ist, kann sich mit einem Unentschieden gegen die zum Ende überlegenen Alster-Herren definitiv zufriedengeben.

Fazit: Die Punkteausbeute mit 8 Punkten nach 6 Spielen ist eher mäßig. Damit belegt man derzeit den sechsten Platz, hat aber nur 2 Punkte Rückstand zu den Final-Four Plätzen. Jedem Sportler ist bewusst, dass die Saison gerade erst angefangen hat und daher noch alles offen ist. Wenn unsere Herren die Anfangsphase des Spiels in den nächsten Wochen besser gestalten, werden deutlich mehr Punkte erzielt werden. Das Ziel ist ganz klar zum Ende der Hinrunde auf den Final-Four Plätzen zu stehen, sodass man im Frühling 2019 nicht, wie in den vergangenen Jahren, diesen Plätzen hinterherrennen muss. Hinsichtlich der Stärke des Teams in den Endphasen der Hin- und Rückrunden vergangener Jahre, schauen wir sehr optimistisch auf die letzten Spiele der Hinrunde. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere spektakuläre Tore und natürlich auch auf die nächsten Siege, am besten schon dieses Wochenende gegen die beiden Mannschaften aus der Hauptstadt. Die Spiele werden am Pfeilshof ausgetragen. Das Team freut sich über jede Unterstützung, denn wir wissen alle, gemeinsam als Verein zu gewinnen bringt uns nicht nur ein Schritt weiter Richtung Final-Four, sondern macht auch doppelt so viel Bock! // Tom Stroink

hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

#andersBeraten



HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

Tagebuch einer (fast) perfekten Woche

Im tiefsten Winter fahren etwa 25, halbwegs rüstige Mittfünfziger nach Mannheim, für zwei Tage hartes Training in einer Riesenblase über einem Kunstrasen. Träumchen! Im Frühjahr ein Wochenende in Krefeld, wieder Training und Spiele. Trainer Horst Ruoss sortiert gewohnt herzlich schon am Samstag einige Athleten aus: „Du brauchst Dich für Sonntag nicht mehr umzuziehen...“ Dann noch mal nach Krefeld. Nominierungen.

Zwischendurch Ausrüstung bestellen – und natürlich jede Reise, jedes Hotel, jedes Trikot selbst bezahlen. Und warum tut man sich das an? Weil es ein Ziel gibt:

Weltmeisterschaft der Herren M60 in Terrassa vom 27.07. – 05.08.2018!



1. Tag

Flug, Mietwagen organisieren (schön groß, damit die Schienen rein passen, aber untermotorisiert), Hotel in dem auch die anderen deutschen M-Mannschaften untergebracht sind. Treffen, umarmen, freuen. Später Training, bei dem sich zum Glück niemand verletzt.



2. Tag

Morgenyoga. Ja, wirklich. Und von da an jeden einzelnen Tag. Alle waren sehr froh, dass niemand Fotos gemacht hat! Erstes Spiel gegen Italien um 21:30 Uhr (!). Italien? Easy, dachten wir. Pffft, Italien. Denkste, 0:0, nicht wirklich optimal, schlecht gespielt. Stimmung mäßig, wurde erst nach kurzem Abstecher an die Hotelbar etwas besser.

3. Tag

Irland. Schon besser, 7:0 gewonnen, Stimmung prächtig.

4. Tag

Kein Spiel. Dafür eine Führung durch die Altstadt von Barcelona, unterbrochen von kleinen Pausen wegen der unglaublichen Hitze. Abends dann super Tapas im Bastaix und die Dachterrasse im Hotel Colon genossen mit schönem Blick über die Stadt.

5. Tag

Schon wieder frei, gefaulenzt, regeneriert und den Hotelpool genossen.

6. Tag

Argentinien 2:0. Läuft nach dem Stotterstart viel besser und wir schielen in Richtung Viertelfinale

7. Tag

Letztes Gruppenspiel gegen Malaysia, die bis dahin alles gewonnen hatten. 2:1 für uns und Gruppenerster. Stimmung grandios.

8. Tag

Pause. Ab nach Barcelona, an den Hafen und gechillt.

9. Tag

Viertelfinale gegen Australien. Und die sind stark! Sehr enges Match, die Australier führen lange 1:0, wir haben kaum Chancen. Die Australier schon, nutzen sie aber nicht.

Vier Minuten vor Schluss wechselt der Coach mich aus, 11 Feldspieler versuchen alles. Und es klappt! Zwei Minuten vor Spielende fällt – etwas glücklich – der Ausgleich. Also schnell wieder ins Tor, die Australier greifen wütend an. Und bekommen noch drei Ecken, davon zwei nach Ablauf der Spielzeit. Verwandeln können sie aber zum Glück keine. Also kommt es zum ultimativen Shoot-Out. Penalties!

Fünf Schützen je Mannschaft, jeder hat im 1:1 gegen den Torwart 8 Sekunden Zeit, ein Tor zu schießen. Das gelingt den Australiern nicht so gut, sie schaffen nur zwei erfolgreiche Versuche. Leider sind wir aber auch nicht besser, also Verlängerung bis zur Entscheidung.

Australien beginnt – und ich kann halten. Danach verwandeln wir, liegen uns in den Armen und feiern. Schon während des Spiels und vor allem bei den Penalties werden wir lautstark von allen anderen spielfreien Mannschaften und Fans unterstützt, nachher Jubel, Jubel, Jubel. Und Standing Ovationen im Hotel. Gänsehaut.

10. Tag

Halbfinale! Wieder um 21:30 Uhr, wieder gegen Italien. Zur Halbzeit liegen wir nach verschossenem 7-Meter 0:1 zurück, drehen aber das Spiel, sind besser und gewinnen am Ende mit 2:1. Medaille sicher. Wieder Freudentaumel, Standing Ovationen, feiern, aber nur kurz, denn am

11. Tag

um 12:20 Uhr war schon das Finale gegen England. Nicht wirklich regeneriert und eher komplett erschöpft haben wir gar keine Chance und verlieren vollkommen verdient mit 1:3. Ein Innenverteidiger zum anderen im 3. Viertel: „Wie lang ist denn noch, ich bin sowas von im Ar...“ Da ging einfach nichts mehr. Nach dem Abpfiff und sehr kurzer Enttäuschung haben wir uns aber schnell erholt und das Erreichte zusammen gefeiert. Dann beginnt traditionell das Trikottauschen, nach wenigen Minuten alles weg und alles neu. Ich wurde schnell holländisch, argentinisch und spanisch.

Und was bleibt? VIZEWELTMEISTER! Erfolgreichstes deutsches Team bei der WM nach sieben Spielen in 10 Tagen. Und endlich Bier, kein Spiel mehr bei rund 50 Grad auf dem Rasen, keine Eisbeutel in den Nacken, kein Morgenyoga auf Verkehrsinseln, keine Taktikbesprechungen, dafür abends in Barcelona ein sehr nettes Essen mit den Damen M40 und M50.

Die ganze Reise war ein grandioses Erlebnis. In deutlich fortgeschrittenem Alter auf internationaler Ebene zu spielen,



Tobi Hölter



macht ungeheuren Spaß. Wie eine Zeitreise. 11 Tage im Grunde nichts anderes zu tun, als Hockey zu spielen. Und das dann auch noch erfolgreich. Ein Riesenspaß. Natürlich haben wir zwischendurch Barcelona besucht, waren sehr gut essen, hatten tolle Gespräche und Begegnungen. Und sind von den mitgereisten Fans und den anderen Mannschaften super unterstützt worden. Vor allem aber hatten wir eine wirklich sehr homogene und besonders nette Truppe und jede Menge Spaß. Jederzeit wieder.

Und hier noch einige Fakten zur Masters-WM: 2.500 Teilnehmer, 135 Teams, 25 Nationen, 7 Plätze auf 4 Anlagen, 440 Spiele – ein Wahnsinn!

Vom DCadA waren noch dabei: Kika Schön, W50, Platz 11; Lars Brennecke, M50, Platz 3. // Tobi Hölter



WM Bronze für Lutz Hartmann

„Wir sind vor allem über die Fitness so weit gekommen!“

Lutz Hartmann gilt als einer der ganz erfahrenen Trainer in unserem Club. Seit 23 Jahren betreut er den männlichen Hockey Nachwuchs. 1997 holte er sogar mit der Jugendmannschaft männliche Jugend A den Deutschen Meisterschaftstitel. Inzwischen fördert Lutz die ganz Kleinen und hat mit guter Technik, Herz und Verstand dem einen oder anderen großen Hockeytalent schon zum Sprung in Bundesliga und Nationalmannschaft verholfen. Wie gut der 60jährige selbst noch Hockey spielen kann, stellte er kürzlich bei der Weltmeisterschaft in Barcelona mit dem Nationalteam Ü 60 unter Beweis: Die ganz und gar nicht „alten“ Herren holten die Bronzemedaille gegen Spanien.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Lutz! Was für eine tolle Leistung! Wie kam es dazu?

Ich hatte schon vor fünf Jahren an der WM für die Deutsche Nationalmannschaft Ü 55 teilgenommen. Der für uns zuständige Nationaltrainer kannte mich und hat aktiv angefragt, ob ich nicht wieder mit am Start sein kann.

Hattet Ihr überhaupt Vorbereitungszeit? Irgend ein gemeinsames Training?

Die Spieler treffen sich 5 bis 6 Mal im Jahr zu Trainingswochenenden, die mal in Düsseldorf, Rüsselsheim oder in Süddeutschland stattfinden. Die besten Spieler werden ins A-Team gewählt und fahren zur Weltmeisterschaft. Aufgrund meiner Trainings- und Spielbetreuung für meine Mannschaften konnte ich an den Lehrgängen jedoch nie teilnehmen. Aber der Trainer wollte dennoch, dass ich mit dabei bin. Er hat mir eine Wildcard angeboten und der Club hat mich freigestellt, obwohl der Zeitraum mitten in unserer Spielsaison lag. Das war ein großes Entgegenkommen. Ich habe mich sehr über die Nominierung gefreut, wenngleich das natürlich auch einen gewissen Druck für mich bedeutet hat. Man weiß nie, ob man die Erwartungen erfüllen kann.

Auf welcher Position hast Du gespielt?

Diesmal war ich Innenver-

teidigung. Zu meinen aktiven Zeiten bei den ersten Herren habe ich Mittelfeld gespielt. Ich bin aber einer, der sehr flexibel einsetzbar ist. Ich traue mir alle Positionen zu.



Sind bei so einer WM alle führenden Hockeynationen dabei?

Ja, der ganz große Turnierfavorit war Australien. Wir waren in der Vorgruppe mit Irland, Spanien und Singapur am Start. Irland und Singapur konnten wir besiegen, gegen Spanien mussten wir uns 1:0 geschlagen geben. Damit standen wir als Gruppenzweiter im Viertelfinale und hatten plötzlich die starke australische Mannschaft als Gegner. Das Spiel ging völlig überraschend für alle mit 1:0 für uns aus. Keiner hat damit gerechnet, für uns war das ein Riesenerfolg! Zwar haben wir im Halbfinale gegen England mit 3:1 verloren. Aber im Spiel um Platz 3 konnten wir Spanien schlagen und haben uns damit die Bronzemedaille gesichert.

Wie wichtig war das Thema Fitness bei der WM?

Es wurden viermal 17,5 Minuten gespielt. Das ist mehr als bei Bundesligaspielen, in denen viermal 15 Minuten gespielt werden. Allerdings wird bei den Ecken die Zeit nicht angehalten, insofern gleicht sich das wieder aus. Ich weiß, dass die Truppe, mit der ich zusammengespelt habe, vor allem über die Fitness so weit gekommen ist. In unserem Alter ist Technik wichtig, aber

noch wichtiger sind Kondition und Ausdauer. Wer da schwächelt, hat schlechte Karten. In den 10 Tagen, die wir da waren, mussten wir jeden Morgen, egal ob Spiel oder nicht, kleine Läufe absolvieren. So ein Pensum ist nicht unbedingt gesund, wir haben in 10 Tagen sechs Spiele gehabt. Die Gefahr der Zerrungen und Muskelverletzungen ist groß. Da kann man nicht unvorbereitet rein gehen.

Wie hältst Du Dich fit? Die WM wirst Du ja sicher nicht aus dem Stand gespielt haben...

Ich bin nicht so der Läufer, der durch den Wald joggt – ich brauche einen Ball. Ich spiele teilweise bei den 3. Herren Alster mit, das sind die Alteingesessenen, die früher Bundesliga gespielt haben. Außerdem spiele ich in Rissen in einer Freizeitliga, mit denen trainiere ich auch ab und zu. Darüber hinaus bin ich auch noch in einer Fußballmannschaft in Blankenese, in einer richtigen Ligamannschaft Ü 50-Truppe, die jeden Mittwoch Abend trainiert und an Wochenenden ihre Spiele hat. Darüber hole ich mir meine Fitness.

Was ist Dein Heimatverein?

Ich komme aus dem Poloclub. Da hat mein Vater schon Hockey gespielt. Mit 20 bin ich zu Rissen gegangen, wo ich meine aktive Laufbahn bestritten habe. Zuerst als 1. Herren-Spieler, später als Spielertrainer und Leiter der Geschäftsstelle. Später habe ich drei Jahre bei Flottbek die 1. Herren

trainiert und danach bin ich bei Alster gelandet. Ich habe zunächst die älteren Jungen-Mannschaften trainiert und als Co-Trainer mit Jo Mahn die ersten Herren. Wir hatten sehr schöne Erfolge: Wir sind damals mit der Männlichen Jugend A Deutscher Meister geworden.

Gibt es irgendwelche Talente in unserem Club, die durch Deine Trainerhände gegangen sind?

Da sind schon einige dabei, die es ganz nach oben geschafft haben. Oskar „Oschi“ Deecke zum Beispiel, einer der erfolgreichsten Nationalspieler, Olympiagewinner und mehrfacher Europa- und Weltmeister. Der hat bestimmt an die 200 Länderspiele bestritten. Oder Freddy Koenig. Zu der Mannschaft, mit der wir damals Deutscher Meister geworden sind, gehörten auch Max Landshut und Fabian Wiechers, die später in der Natio gelandet sind und es weit gebracht haben. Aber auch unter den jetzigen 1. Herren-Spielern sind einige aus meinem Nachwuchs dabei, wie etwa Anton Boeckel. Aktuell wachsen vielversprechende Talente in nächster Zeit nach, die den Sprung in unsere 1. Herren Bundesliga schaffen können. Aber das bedeutet immer, dass man sich in den Bereich hineinkämpft und bereit ist, auf andere Wege zu verzichten. Wer auf diesem Niveau Hockey spielen will, muss sich entscheiden: für hartes Training und vielleicht manchmal auch gegen Auslandsjahr oder andere berufliche Möglichkeiten.

// Franziska Wischmann

Tradition bewahren, den Zeitgeist leben.



ERTTEL

BEERDIGUNGS-INSTITUT | ST.ANSCHAR

Neuer Wall 35
20354 Hamburg

(040) 30 96 36 - 0
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Save the date!

ab 11.11. Gans auf Rädern / 05.12. Hummerabend



RED & WHITE GOES X-MAS

VVK. IN DER GASTRO 15,-

ABENDKASSE 20,-

14.12.2018 // 20 UHR CLUBHAUS
INKL. CURRYWURST SATT BIS 0:30

DJ SVEN
DRESSCODE: FREE

Präsentiert von
PORSCHE
Porsche Zentren in Hamburg



Hintere Reihe: Lennart Illmer,
Carlos Nau (kniend) Caspar von
Diepenbroick, Anton von Scholz,
Lutz Hartmann (Trainer),
Johannes Strate, Adrien Hoffmann,
Friedrich von Rumohr,
Caesar Gerlach, Leo Knipper

Vordere Reihe: Leonard Koch,
Philipp Michahelles, Josef McFadden,
Jonas Michahelles (liegend),
Robert Siahaan, Caspar Wulf,
Karl Barnstedt, Panagiotis Arnaoutis,
Dominik Jencquel

Jahresverlauf der Feldsaison C

Eigentlich hätte dieser Artikel schon nach dem Kinners Cup zum Beginn der Feldsaison 2018 der Knaben C verfasst werden sollen, aber es hat bis heute gedauert, um sich von der Aufregung zu erholen. Außerdem folgten noch einige schöne Erfolge, die es zu erwähnen gilt. Doch immer der Reihe nach.

Beim „Kinners Cup“, den der ETV ausrichtete, kamen die Jungs bei Hamburger Schietwetter allererster Güte unter der Ägide von Lutz Hartmann ins Finale gegen Bergstedt, was zu einem Krimi wurde. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit musste das Penalty-Schießen entscheiden.

Das Mädchen-Finale war bereits vorbei, alle warteten auf die Siegerehrung, aber unsere Jungs wollten die Sache noch ein bisschen in die Länge ziehen. Umringt von circa 300 Zuschauern brauchte es sage und schreibe 17 Penalties auf beiden Seiten, bis das Finale entschieden war – leider mit dem besseren Ende für Bergstedt. Es sei ihnen gegönnt. Für unsere Jungs war es nach der ersten Enttäuschung eine tolle Erfahrung.

Das nächste größere Event war der „Eulen Cup“ bei Klipper. Gegen schwere Gegner führte der Weg bis ins Halbfinale, das unglücklich verloren ging. Nach einem siegreichen Spiel um den dritten Platz gab es dann aber doch noch den ersehnten Pokal, den sich die Jungs mit viel Disziplin und Spielfreude verdient hatten. Das letzte Highlight neben den meist gewonnenen HHV-Spielen bildete vor den Sommerferien das Anhockeln beim TTK, ein mit nationalen Rivalen besetztes Top-Turnier, das vor allem durch die zwischenzeitliche Abkühlungsmöglichkeit im Tonteich bestach, von der rege Gebrauch gemacht wurde. Am Ende

reichte es für den zweiten Platz nach einem verlorenen Finale gegen Blau-Weiß Berlin, wobei die Jungs nicht nur in diesem Finale häufig gegen 2008er-Mannschaften antraten.



Insgesamt hat sich die Mannschaft toll entwickelt. Es herrscht ein großartiger Teamgeist und man sieht den Jungs die Freude am Hockeyspielen an. Aber auch die technischen Fähigkeiten und ein gewisses taktisches Verständnis treten immer deutlicher in Erscheinung.

Ein großer Dank für die tolle Entwicklung und die großartige Saison gebührt den Trainern Lutz Hartmann und Berti Rauth, der mit Techniktraining unterstützt hat. Da er zu viel mit der Nationalmannschaft sowie

den 1. Herren unterwegs war und zur neuen Saison nach Köln gewechselt ist, haben wir Crespo leider als Co-Trainer verloren, dafür jedoch mit Nationalspielerin Hannah Gablac von den 1. Damen einen mehr als gleichwertigen Ersatz bekommen.

Last but not least danken wir im übrigen Henning von Scholz, der die Rolle als Eltern-Betreuer großartig ausgefüllt hat.

// Martin Illmer



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE
UND VENEROLOGIE



DR. MED.
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD

DR. MED.
LILIA PLATE

DR. MED.
ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de



Mädchen C 1

2. Platz beim 24. Bärchen Cup

Die Strecke nach Berlin war uns ja schon bekannt, und so ging es dann wieder geschlossen mit der Mannschaft mit dem ICE los. Wir hatten Samstag gleich fünf Spiele, und beim ersten Spiel mussten wir gegen Polo ran, die wir glücklich 1:0 vom Platz schickten. Es folgte der BTHC, gegen den wir gut mit 2:0 ins Spiel kamen. Aber dann folgte der HTHC, gegen den wir am letzten Spieltag der Meisterschaften der C-Mädchen 0:9 nach Hause gingen. Leider mussten wir uns hier in Berlin auch mit 0:2 geschlagen geben. Nach der Pause ging es dann aber mit 6:0 gegen den SCC 2 gleich gut los und gegen den NHTC reichte ein 0:0 für das Halbfinale gegen Hannover 78. Obwohl wir verletzungsbedingt auf Martha und Trixi verzichten mussten, kam es zum 1:0 Erfolg und wir standen zum dritten Mal dieses Jahr im Finale eines Feldturniers. Nun folgte aber wieder der HTHC. Wir kamen sofort unter Druck und mussten uns mit 0:2 geschlagen geben. Trotzdem ein Riesenerfolg für diese tolle Mannschaft. Otti hat wieder alles gegeben, aber wir müssen jetzt (nächstes Jahr Feld sind wir B Mädchen) den nächsten Schritt machen. Technisch und vom Spielverständnis her sind wir noch nicht auf dem Niveau, auf dem wir sein müssten – gerade mit Blick auf den spielstarken HTHC.

// Christian Stachow

B-Jungen

Hockey for B's



Stehend: Conrad von Seydlitz, Karl M. Pinter, Max Wüst, Luis Fontaniello, Feli Lund (Coach). Hockend: Ferdinand Waitz, Louis Mohnsen, Cooper Clermont, Emil Hentschel, Benedikt Hoffmann, Tito Nadler, Fritz Overlack. Liegend: Maxi Korzilius (Torwart)

Am Wochenende 25./26.08.2018 fand das 12. „Hockey for B's-Turnier“ für die B-Mannschaften bei Klipper statt. Ungefähr 300 Kinder aus anderen Bundesländern und Hamburger Clubs, im Alter zwischen 11 und 12 Jahren, haben an dem Turnier teilgenommen. Trotz starkem Regen, den es seit

Wochen eigentlich nicht mehr in Hamburg gab, durften unsere Alster-Jungs am ersten Turniertag ihr erstes Spiel gegen den Großflottbeker THGC auf dem Rasen spielen. Den Jungs hat es Spaß gemacht, sich teilweise absichtlich im Schlamm fallen zu lassen, zum Ärger der zuschauenden

Eltern, die sich dann aber schnell beruhigten, denn schließlich hatten die Jungs gewonnen.

Auch gegen den Bremer HC konnten sie eindeutig gewinnen, mussten sich aber gegen Uhlenhorst Mülheim geschlagen geben. Am Ende des ersten Tages war Uhlenhorst Mülheim mit 3 Punkten Vorsprung auf Platz 1 (12 Punkte) und Der Club an der Alster auf Platz 2 (9 Punkte), gefolgt von Klipper (6 Punkte) auf Platz 3.

Am Sonntag gab es dann endlich wieder Gute Laune-Wetter und die Sonne strahlte. Auch unsere Jungs waren gut drauf und hatten im letzten Vorrundenspiel gegen den Hockey Club Delmenhorst eindeutig gewonnen. Somit stand das Finale zwischen dem Club an der Alster und Uhlenhorst Mülheim fest. Im spannenden Endspiel hatten die Alster-Jungs alles gegeben, gekämpft und einige Torangriffe gut abwehren können, aber am Ende gewann Mülheim mit 3:0. Einen großen Dank an Feli Lund, die zwei Tage lang unsere Jungs super betreut und bei Laune gehalten hat.

// Christina Pinter

Mädchen C

2. Celler Allercup

Am 01./02. September 2018 waren die Mädchen C zu Gast beim 2. „Celler Allercup“. Bei schönstem Wetter wurde auf der Hockeyanlage des MTV



Eintracht Celle, direkt an der Aller gelegen, um den „Allercup“ gespielt. Unsere gegnerischen Mannschaften waren der HTHC aus Hamburg, TSV-Bemerode und die Gastgeber MTV Eintracht Celle.

Am Samstagnachmittag hatten wir zwischen den Spielen die Möglichkeit, uns Celle anzusehen: Wasserschloß und Altstadt. Ein köstliches Eis hat uns den Ausflug versüßt. Den Samstagabend konnten wir dann im Hotel mit Schwimmbad ausklingen lassen. Schade nur, dass die Gäste in den Nachbarzimmern schlafen wollten. Gerne hätten die Damen die Nacht durchgemacht.

Ein tolles Turnier mit leider sehr vielen



Frida Frommen, Ada Niebuhr, Christian Ross, Smilla Heimann, Malte Niebuhr, Jackie Wojahn, Greta Wüst, Hendrik Pfeiffer, Clivia Ross, Diana Wojahn, Marie von Trotha, Minnie Müller-Klug, Alexandra Pfeiffer, Mathilda Christiansen

kurzfristigen Absagen bei den Mädchen. Wir wurden kulinarisch sehr verwöhnt und von den Gastgebern super freundlich aufgenommen. Vielen lieben Dank. Wir kommen jederzeit gerne wieder. // Inga Krüll

Jugend

Fröhliches Hockey-Camp

Unter der großartigen Leitung von Johannes „Crespo“ Grosse fand das Hockey-Sommer-Camp 2018 vom 5.-7. Juli auf dem Clubgelände an der Hallerstraße statt.

35 Kinder wurden mit täglich wechselnder Unterstützung der 1. Herren Spieler Anton Boeckel, Maxi Wollweber, Robert Köpp, Luca Wolff, Alessio Röss, Constantin Staib, Simon Mundorf, Bernie Schmidt, Didi Linnekogel, Fidi Gröpper, Maxi Scholz, Lenni Wolbers, Jack Heldens gecoacht, angeleitet und trainiert. Alle waren mit Feuer und Flamme dabei und das Spielen der Kinder gegen die Bundesliga-Spieler war jeden Tag das Highlight. Mittags sorgten Flo und Michi für das Wohl der hungrigen Meute. Auch 3 Gäste vom UHC konnten wir begrüßen. Es hat allen großen Spaß gemacht!!!



Mädchen D-2011

Feldsaison

Die erste Feldsaison unserer Mädchen, Jahrgang 2011, geht zu Ende. Die Mädels hatten spannende Begegnungen mit anderen Hamburger Clubs, wie zum Beispiel HTHC, UHC, Polo und SC Viktoria. Sie haben jede Menge gelernt, und das haben sie vor allem ihren treuen und tollen Trainern Michi Behrmann und Feli Lund zu verdanken. VIELEN DANK!

Nach den Herbstferien, am 21.10.18, starten die Kleinen mit einem schönen Turnier, nämlich den Benefiz-Turnier des UKEs in unserer Alsterhalle. Hier ist der gesamte D-Bereich aufgefordert mitzuspielen. Wir alle freuen uns schon darauf!

// Christina Pinter



Oben links die Trainer: Feli Lund, Bene Wiedermann, Otti Otten, Lutz Hartmann

Der Club räumt beim Tante Inge Cup ab

Es waren 5 Alster Mannschaften beim Tante Inge Cup in Berlin, Knaben B, Knaben C, Mädchen C, Knaben D und Mädchen D. Die Knaben B, die Mädchen C und Knaben D haben jeweils den 1. Platz und die Knaben C den 2. Platz gemacht.

Ein spannendes und fröhliches Wochenende erlebten unsere fünf Alster-Teams während des Tante Inge Cup beim Berliner HC. Es wurde gekämpft, sich gefreut, mitgefiebert,

angefeuert und hochmotiviert gespielt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Die D-Mädchen wurden gecoacht von Bene Wiedermann. Für viele war es das erste große Turnier mit Übernachtung - die Aufregung also vorprogrammiert. Am Ende sprang ein 7. Platz raus, die Mädels kämpften und verbesserten sich von Spiel zu Spiel. Unsere D-Jungs, unter der Führung von Lutz Hartmann, präsentierten sich auch schon spielerisch als Team, was in dieser Altersklasse durchaus erstaun-

lich ist. Platz 1 war am Ende der verdiente Platz und die Jungs freuten sich riesig über ihren Pokal.

Die Mädchen C konnten mit dem „Coach-fürs-Wochenende“ Otti Otten den Sieger-Pokal gewinnen. Mit fünf Siegen aus sechs Spielen gab es eine für diese Alsterklasse schon richtig gute Leistung.

Unsere Knaben C betreute und coachte der Betreuer Philipp Moffat. Sie mussten sich am Ende denkbar knapp im Finale gegen den HTHC geschlagen geben.

Und an Spannung kaum zu übertreffen waren das Halbfinale und Finale der Knaben B, die von Feli Lund gecoacht wurden. Sowohl gegen den Bremer HC als auch gegen den Berliner HC musste das Penalty-shoot-out entscheiden. Beide Male behielten unsere Jungs die Nerven und konnten sich mit ihrem starken Torwart freuen, dass es am Ende zum Pokal-Sieg reichte.

Wie man auf dem Foto sieht, war eine große „Horde“ in rot-grau unterwegs und hat unseren Club sportlich und fröhlich vertreten - Klasse!

// Michi Behrmann

Mädchen C 1 gewinnen den 3. Tante Inge Cup 2018 beim Berliner HC

Wieder ging es mit der Mannschaft nach Berlin, diesmal zum 3. „Tante Inge Cup“. Die Mannschaft entschied sich, schon einen Tag früher anzureisen, damit sie nicht diesen „mühsamen Zug“ um 06.29 Uhr von Dammtor nehmen mussten.



Anna-Lena Will, Helli Scharfe, Lale Knies, Otti (Trainer), Milla Bode, Isabella Stachow, Jilly Kerner, Martha Westerburg, Trixi Upleger, Willi Martens

Diese Entscheidung war goldrichtig, denn die Mädels waren Samstag ausgeschlafen, und wurden von Otti, der für Kira als Ersatz mitgefahren war, schon einmal eingenordet! Am Samstag wurden beide Berliner Mannschaften und der UHC souverän geschlagen, nur gegen den Bremer HC haben wir 0:1 verloren, aber auch nur weil unser Tor nicht gegeben wurde, und dieses Spiel 6 Minuten zu früh abgepfiffen wurde. Somit waren wir nach dem ersten Spieltag gleichauf mit dem Düsseldorfer HC, gegen die spielten wir dann am Sonntag (quasi Endspiel). Die Mädels haben wahnsinnig mit vollem Körpereinsatz gekämpft und sehr verdient 2:1 gewonnen. Übrigens, wer meint, dass Lutz laut am Spielfeldrand sein kann, der sollte mal Otti hören! Das letzte Spiel ging gegen Heimfeld, wo wieder einmal unser Keeper den „Kasten“ sauber hielt, und wir 1:0 als Sieger des „Tante Inge Cups“ vom Feld gingen. Eine irre Mannschaftsleistung. Der besondere Dank gilt Otti, ohne ihn wäre das sicher nicht möglich gewesen. Danke auch an Oskar und Frank, die mich in unserer Herrenrunde mit den Mädels super unterstützt haben.

// Christian Stachow

Toller zweiter Platz für die Knaben C1

Beim ersten „Tante Inge Cup“ vor zwei Jahren waren unsere Jungs als Knaben D auf ihrem ersten Auswärtsturnier und hatten ein großartiges Wochenende auf dem wunderschön gelegenen Gelände



Jannes Wiechmann, Rasmus Mildner, Lenny Moffat, Pontus Kallmeyer, Leo Menk und Peter Paulick, unten Maxi van der Hagen, Joni Kadl (TW), Hanno Schlaak und Jakobi Breuel

des BHC erfolgreich mit dem 2. Platz beendet. Entsprechend groß waren die Erwartungen an den diesjährigen „Tante Inge Cup“ 2018 - und sie wurden nicht enttäuscht. Es war wieder herrliches Sommerwetter und der Rasensprenger eine willkommene Abkühlung. Die Jungs kannten sich schon aus und haben sich merklich abseits und auf dem Platz wohlfühlt. Das Team hielt den ganzen Tag zusammen, sei es bei ihren eigenen Spielen, dem Anfeuern der Mädchen C und Teambesprechungen unter Schatten spendenden Bäumen.

Am Freitag Nachmittag ging es mit dem Zug zusammen mit den Mädchen C los nach Berlin, begleitet von Jost Wiechmann und Viktoria Mildner, die die



Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Angebot für Ihre Veranstaltung an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Gratis Katalog anfordern!

Ihr Partner für Partyservice und Catering in Hamburg für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events. Als etabliertes Familienunternehmen sorgen wir seit 1971 mit unserem Party- und Cateringservice für den Genuss von erlesenen Köstlichkeiten in und rund um Hamburg. Unser Angebot ist sehr vielseitig und reicht vom Fingerfood über Buffets bis hin zu mehrgängigen Menüs. Gerne erfüllen wir Ihnen auch ausgefallene Wünsche.

Meyers Partyservice, Brockdorffstraße 20, 22149 Hamburg (Rahlstedt), Tel.: 040 / 677 66 62
info@meyers-partyservice.com, www.meyers-partyservice.com

Private Sale Events

parenti's cashmere
www.parentis-cashmere.com

GEMBALIES
www.gembalies.com

dheinrich
www.dheinrich.com

**Lammfell • Cashmere • Leder
Kleider • Blusen**



Termine nach Absprache

Sandra Crasemann
Innocentiastrasse 42 • 20144 Hamburg
Mob. 0172 413 53 51 • sandra@sandra-crasemann.de
auf Wunsch auch Maßanfertigung



aufgeregten Jungs bestens im Griff hatten. Im Hotel angekommen wurden die Zimmer verteilt, Abend gegessen und die Aufregung legte sich beim spannenden WM Spiel Spanien gegen Portugal. Die erste Nacht verlief schon mal ruhig und alle haben genug Schlaf bekommen. Kira hat die Jungs optimal vorbereitet, Coach vor Ort war Philip Moffat und Betreuung von Polli Moffat – vielen Dank dafür. Die Spiele gegen Bremen, UHC und BHC 2 wurden gewonnen, das Spiel gegen BHC 1 endete unentschieden 1:1 – der Torwart war nebenbei gesagt auch 3 Köpfe größer als unser Torwart Joni. Damit endete der erste Tag und der – genauso wichtige – gemütliche Teil im Hotel mit 4 anderen Alster-Teams konnte beginnen. Der zweite Tag fing mit einem souveränen Sieg gegen Heimfeld an, bevor es zum heimlichen Finale gegen den HTHC kommen sollte – der Sieger der Partie war zugleich der Sieger des Turniers. Mit einem schnellen Tor von Alster wurde der HTHC stark verunsichert, es wurde gefightet und teilweise

mit ziemlicher Härte gespielt, so dass sich unsere Jungs schließlich mit einem hart umkämpften 1:2 geschlagen geben mussten – damit hatten sie – wieder – den 2. Platz gewonnen. Alles in allem haben wir tolle Leistungen der Knaben C gesehen, schönes Zusammenspiel und ein echtes Team!

In Erinnerung bleibt vor allem die Gemeinschaft der Alsteraner – man konnte sehr schön beobachten, dass alle Alster Mannschaften weiter zusammen gewachsen sind – es wurde bei den Spielen aller fünf Teams (von D bis B), ob Mädchen oder Jungs, gegenseitig angefeuert, die Kinder kennen sich, haben sich immer wieder gesucht, von ihren Spielen berichtet und Schlachtgesänge ausprobiert. Auch die Eltern und Trainer haben sich untereinander vernetzt und unterstützt und abends gemeinsam im Hotel Erfahrungen ausgetauscht. So macht ein Hockey – Wochenende richtig Freude! // Viktoria Mildner



Knaben A
Viel Spaß beim Coco Cup

Beim Coco Cup handelt sich um einen Wanderpokal in Gedenken an unser langjähriges Clubmitglied Coco Klose, der im September 2016 plötzlich und unerwartet verstarb. Der Pokal wurde von der Familie Torsten Hamm initiiert, die Coco freundschaftlich eng verbunden war. Er soll ab jetzt jedes Jahr unter den Knaben A und Mädchen A zwischen Alster und HTHC ausgespielt werden.

Beim Duell der Knaben A haben am 22.6. auf dem Platz von Horn-Hamm im Stadtpark die Alster-Jungs mit 4:2 die Nase

vorn gehabt und den schönen Pokal, voll gefüllt mit Süßigkeiten, erkämpft. Außerdem gab es ein großzügiges Preisgeld für die Mannschaftskasse, das für ein Teamevent eingesetzt werden soll. Vielen Dank an die Familie Torsten Hamm – eine schöne Idee, das Andenken an unseren Coco auch auf lange Sicht aufrecht zu erhalten. Auf Dich Coco! // Saskia Bezenberger



Termine 2018

Hockey

1. Bundesliga - Herren Feld Der Club an der Alster

Sa, 06. Oktober 14:00 CadA - HTCU

So, 14. Oktober 14:00 CHTC - CadA

1. Bundesliga - Damen Feld Club an der Alster

Sa, 06. Oktober 13:00 Münchner SC - CadA

So, 07. Oktober 12:00 Mannheimer HC - CadA

Sa, 20. Oktober 16:00 TSV Mannheim Hockey - CadA

Sa, 27. Oktober 13:00 CadA - BreHC

So, 28. Oktober 13:00 HTC Uhlenhorst Mülheim - CadA

1. Bundesliga - Herren Halle Der Club an der Alster

Sa, 01. Dezember 16:00 DTV Hannover - CadA

So, 02. Dezember 16:00 CadA - TGH

Sa, 08. Dezember 16:00 CadA - HTHC

Sa, 15. Dezember 16:15 TGH - CadA

So, 16. Dezember 19:00 UHC - CadA

Fr, 21. Dezember 20:00 CadA - HPC

1. Bundesliga - Damen Halle Der Club an der Alster

Sa, 01. Dezember 16:00 BHC - CadA

Sa, 08. Dezember 14:00 CadA - HTHC

So, 09. Dezember 14:00 GTHGC - CadA

Do, 13. Dezember 20:30 UHC - CadA

So, 16. Dezember 14:00 Klipper - CadA

Fr, 21. Dezember 20:30 HTHC - CadA

Sa, 22. Dezember 16:00 CadA - BHC

Deutsche Jugendmeisterschaften

13./14. Oktober Vorrunde

20./21. Oktober Endrunde:

Weibliche Jugend A, VFR Grünstadt

Weibliche Jugend B, Crefelder HTC

Mädchen A, Kreuznacher HC

Männliche Jugend A, HTC Neunkirchen

Männliche Jugend B, LBV Phönix Lübeck

Benefizturniere

21. Oktober für die Freunde der Kinderklinik vom UKE mit dem D-Bereich

23. November Grootbois Abend

24./25. November Alster-Cup Damen und Herren

02./03. Januar Alster Neujahrscup

Gastro

ab 11. November Gans auf Rädern

05. Dezember HUMMERABEND

14. Dezember RED WHITE GOES CHRISTMAS Party

Tennis

November 2018 – Beginn Punktspiele

Dr. Susanne Steinkraus Skin Treatment

Prävention, Protektion und Behandlung – Alles für die Gesundheit, Schönheit und Verjüngung der Haut.

Auf Basis unserer hohen Fachkompetenz und langjährigen praktischen Erfahrung sind wir in der Lage, das gesamte Spektrum der medizinischen und ästhetischen Dermatologie für unsere weiblichen und männlichen Patienten abzudecken. Wir konzentrieren uns auf die gesundheitliche Vorsorge für die Haut genauso leidenschaftlich wie auf Ihre Genesung und Wiederherstellung nach einem Hautleiden sowie auf gewünschte ästhetische Verschönerung. Die dermatologische Kosmetik rundet unser ganzheitliches Konzept ab.



Jungfrauenthal 13
20149 Hamburg

T: 040 / 41 42 32 54
F: 040 / 41 42 32 58

praxis@steinkraus-skin.de
www.steinkraus-skin.de

 Dr. med.
Susanne Steinkraus

DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...



Wimmelbild: rotes Sofa, was gehört hier nicht hin?

Die Sauna ist hot

Im Winter wird die Sauna mehr genutzt und manche Mitglieder stört es, wenn Schwimmer diese mit ihrem nassem Badeanzug betreten. Das ist, wie so vieles, ein Thema mit Potenzial zur Polarisierung. Ich wurde gebeten, das Thema anzusprechen, da ein Mitglied sich an diesen Badesachen, welche die Menschenhaut von den Holzlatten trennt, sehr stört. Ich weiß wohl, dass das Saunieren in der Regel ohne Badeanzug stattfinden sollte, kann mich aber nicht dazu entschließen, das wirklich schlimm zu finden. Meiner Erfahrung nach halten sich die meisten Mitglieder an die offizielle Saunaordnung und wickeln sich in ein Saunatuch, wenn es ihnen peinlich ist, nackt gesehen zu werden. Ich kann aber nicht nachvollziehen, dass ein Badeanzug schlimmer sein soll als ein unbekleidetes Körperteil. Keimfrei ist die heiße Holzkiste so oder so nicht. Vielleicht gibt es in unserer Mitgliedschaft ja einen Naturwissenschaftler, der uns darauf eine Antwort geben kann? Ich plädiere für Toleranz, und wenn sich jemand kurz mit dem Badeanzug aufwärmen möchte, sehe ich darin keinen großen Anstoß. Ein Handtuch zum Draufliegen ist aber definitiv angebracht. Und andere Meinungen bzw. Leserbriefe sind ausdrücklich erwünscht! // Julia Waller

Der Pool ist cool

Der Sommer ist dahin, so dass sich viele Pool-Probleme von alleine lösen: Endlich keine Liegen-Knappheit mehr, es gibt einfach gar keine Liegen. Man muss sich auch nicht mehr ein bisschen wundern, wenn frisch eingecremte Personen es sich ohne Handtuch (!) auf den Liegen bequem machen, was das Nylon zu einem Creme-Transfer-Gewebe macht. Manche Menschen haben einfach eine niedrigere Ekel-Toleranz als

andere und das muss man dann diesen Leuten nett erklären. Also für nächsten Sommer: Bitte auf die Liegen ein Handtuch legen, das ist für die Nachnutzer etwas hygienischer. Vielleicht müsst ihr euch das alles gar nicht merken, da es ja neuerdings immer nur alle zwei Jahre einen Sommer gibt, aber dann mit Schmackes. Wir werden euch dann daran erinnern. // Julia Waller



**Ihre Meinung ist
uns wichtig !**

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis: Bitte beachten Sie die Beilagen E&E Design, Holiday Inn und Hockey Akademie.

Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens**

09.11.2018 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam Kommunikation.
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

Welchen Kurs nimmt der Immobilienmarkt?

Finden Sie es heraus - mit DAHLER & COMPANY.

Der Markt für hochwertige Wohnimmobilien unterlag schon immer einer besonderen Dynamik. Als Experten westlich der Alster kennen wir den Immobilienmarkt und wissen um dessen Begebenheiten.

Wir fühlen den Entwicklungen regelmäßig auf den Puls, um Sie bestens beraten zu können und kennen die aktuelle Marktlage.

Wir stehen Ihnen beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie gern zur Seite. Natürlich ermitteln wir auch gern den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie oder geben nützliche Tipps in puncto Wertverbesserung durch Umbau, Ausbau oder Renovierung.

Wir freuen uns auf Sie!

DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG

Shop Alster-West: Mittelweg 165 | 20148 Hamburg | Tel. 040.41 53 96 0 | alster-west@dahlercompany.de
Shop Eppendorf: Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg | Tel. 040.48 09 24 25 | eppendorf@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de



Erfolgreiche Immobilien- verkäufe gehen bei uns Schlag auf Schlag.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen braucht viel Erfahrung und umfassende Marktkenntnis. Wir kennen uns seit über 25 Jahren auf diesem Spielfeld bestens aus.

Immobilien



MEISSLER & CO

meissler-co.de

Fünf Mal in Hamburg, einmal in Ihrer Nähe:
Am Kaiserkai 67 | 20457 Hamburg-HafenCity
Tel. (040) 22 92 91 | E-Mail info@meissler-co.de